

**EINS
ZWEI
DREI
VIER
FÜNF
SECHS**

DENTALZEITUNG

Fachhandelsorgan des BVD 

Dentalhygiene



Endodontie



Digitale Praxis



Zahntechnik



IDS im Blickpunkt

Produktinformationen
in der Übersicht

027113



Klaus Kurze
BVD-Vizepräsident

Liebe Leserinnen und Leser,

die 30. Internationale Dental-Schau in Köln liegt erst wenige Tage hinter uns. 63.000 Besucher informierten sich über marktrelevante Investitionsgüter, Produkte und Dienstleistungen.

Bei 1.400 Ausstellern, die sich auf fünf Ebenen in den Hallen 13 und 14 präsentierten, konnte nur der gut vorbereitete Besucher seine Themen „abarbeiten“. Wer auf gut Glück die Suche nach Neuem wagte, war nahezu verloren. Das immense Angebot ist fast nicht mehr überschaubar. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass die Industrie meist die vielen Vorschläge ihrer Kunden aus Praxis und Labor aufnimmt und nach Lösungen sucht, die unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien An- und Verwendung finden können.

Das Kaufinteresse war im Einrichtungsbereich, vor allem bei CAD/CAM-Systemen, überraschend gut. Die Digitalisierung schreitet in Praxis und Labor mit Riesenschritten voran. Verbesserungen gab es bei fast allen Behandlungseinheiten und Einrichtungen für Praxis und Labor. Es wird sich zeigen, ob dies ausreicht, den Investitionsstau vor allem bei Behandlungsplätzen zu lösen.

Natürlich müssen Investitionen finanzierbar bleiben. Wer sich über die oftmals hohen Kosten dentaler Gerätschaften wundert, muss wissen, dass die relativ geringen Stückzahlen keine Rationalisierungsreserven mehr beinhalten. Trotzdem muss auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Mut vorhanden sein, in die eigene Zukunft zu investieren.

Der hohe Standard der Zahnmedizin in Deutschland muss erhalten bleiben. Dies kann nur gelingen, wenn alle am Markt Beteiligten sich den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen und dazu beitragen, dass endlich wieder positive Veränderungen unsere Berufswelt prägen. Der dentale Fachhandel ist hierzu bereit.

Köln ist Vergangenheit. Sollten Sie sich für eine komprimierte Präsentation aller wesentlichen Neuerungen der IDS interessieren, dann besuchen Sie doch einfach eine der vielen Fachdental-Ausstellungen, die der Fachhandel in den kommenden Monaten für Sie in vielen Städten veranstaltet. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr
Klaus Kurze
BVD-Vizepräsident



>> 013



>> 061



>> 075



>> 081

>> **RÜCKBLICK IDS 2003**

- 06 **Optimismus und positive Grundstimmung** IDS 2003: Rückblick in der Diskussion
- 10 **Wissenschaft und Technik im Visier** Produktentwicklung, Neuheiten
- 13 **Mit Herz und Verstand vorangehen** 2. denttechnica-forum

>> **BLICKPUNKT**

- 15 **Dentalhygiene/Paro/Präv**

>> **BLICKPUNKT**

- 23 **Praxishygiene**

>> **BLICKPUNKT**

- 33 **Endodontie/Kons**

>> **BLICKPUNKT**

- 61 **Digitale Praxis**

>> **BLICKPUNKT**

- 71 **Cosmetic Dentistry**

>> **BLICKPUNKT**

- 75 **Praxiseinrichtung**

>> **BLICKPUNKT**

- 81 **Zahntechnik**

>> **BLICKPUNKT**

- 91 **Dentalfachhandel** Bezugsadressen Ihrer Dentaldepots

>> **BAROMETER**

- 96 **Blut, Schweiß und Zahnersatz** Wandel als Chance

80 **IMPRESSUM**

IDS 2003: Rückblick

Optimismus und positive Grundstimmung

1.400 Anbieter aus 51 Ländern und ca. 63.000 Fachbesucher aus 132 Ländern trafen sich Ende März zum 30. Mal auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln. Trotz der angespannten Politik- und Wirtschaftslage hat die Auslandsnachfrage – jeder vierte Besucher kam aus dem Ausland – ebenso zugenommen wie der Besuch aus Deutschland.

Autor: Redaktion/ Koelnmesse

■ **Die meisten Aussteller** sahen ihre Erwartungen hinsichtlich der Besucherzahlen, der Internationalität und der Ordertätigkeit deutlich übertroffen. Sehr gute Exportabschlüsse für zahlreiche deutsche Aussteller und das lebhafte multilaterale Geschäft sorgten für eine positive Stimmung in der Branche. Besonders erfreulich für viele Aussteller war die stark gestiegene

Nachfrage aus den aufstrebenden Ländern Osteuropas, an der Spitze Russland und die Ukraine, sowie aus den wieder erstarkenden Märkten in Fernost. Speziell der Wachstumsmarkt China war überaus gut vertreten. Wenn auch die „investitionshemmenden“ gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland beklagt wurden, so stellten die Aussteller doch fest,

>>

STATEMENTS



Es war eine rundum erfolgreiche Messe – die erneute Steigerung der Aussteller- und Besucherzahlen und die guten

geschäftlichen Ergebnisse sind für die deutsche Dentalindustrie äußerst zufrieden stellend. Die weltweit größte und wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik hat Impulse gegeben, die spürbaren Optimismus auslösen.

Harald Russegger, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. – VDDI, Köln



Die Jubiläumsveranstaltung – die IDS wurde nicht nur zum 30. Mal durchgeführt, sie blickt sogar auf eine 80-jährige

Geschichte zurück – hat bestätigt, dass die IDS Köln die einzige Fachmesse ist, auf der die Dentalindustrie ihre Abnehmer aus aller Welt trifft und die Besucher das weltweit umfassendste Angebot finden.

Bernd Aufderheide, Geschäftsführer der Koelnmesse

dass sich Händler, Zahnärzte und Zahntechniker nicht demotivieren ließen – die Verkaufsabschlüsse und das große Interesse an fortschrittlichen Arbeitsmitteln und Werkstoffen waren auch hier trotz fehlender Planungssicherheit oft besser als erwartet. Das gilt insbesondere für neue Produkte und innovative Technologien. Die IDS ist der internationale Haupttermin für Innovationen. Neuerungen wurden vom Handel und von den Anwendern sehr gut aufgenommen, was sich im Orderverhalten niederschlug. Im Bereich der Investitionsgüter war eine positive Grundstimmung zu verzeichnen. Auch hier setzten intensive Gespräche und gezielte Anfragen auf der IDS die Signale für ein starkes Nachmessegeschäft.

Ausschlaggebend für den Erfolg waren Verbesserungen in puncto Patientenfreundlichkeit – die Ansprüche an die Beratungsleistungen und Behandlungsqualität des Zahnarztes und damit auch an die Leistungen des Zahntechnikers steigen, je mehr der Patient an den Behandlungskosten beteiligt wird. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen daher minimalinvasive Instrumente und Geräte, die eine schmerzarme, Substanz schonende Behandlung ermöglichen, verbesserte Prophylaxe- und Diagnosemethoden wie leistungsfähige Intraoral-Kameras, die helfen, sich abzeichnende Gefährdungen der Mund- und Zahngesundheit frühzeitig zu diagnostizieren, oder digitales Röntgen, das die Strahlenbelastung für den Patienten um 70 bis 90 Prozent reduziert. Ebenfalls

stark beachtet wurden CAD/CAM-Verfahren, die die Verwendung von Vollkeramik in einer kaum für möglich gehaltenen Ästhetik und Haltbarkeit erlauben und ein Höchstmaß an Biokompatibilität und Ästhetik garantieren, Eigenschaften, die auch neue Füllungs- und Verblendmaterialien erfüllen. Großes Informationsbedürfnis gab es auch für die Fortschritte in der Implantologie, die bewirken, dass der festsitzende Zahnersatz dem Original in Aussehen, Haltbarkeit und Belastung verblüffend nahe kommt. Diese wenigen Beispiele zeigen, wie das enge Zusammenspiel von Forschung, Zahnheilkunde, Zahntechnik und Dental-Industrie zum Wohle des Patienten umgesetzt wird.

Einhelliges Lob sprachen die Aussteller der hohen Qualifikation der Fachbesucher aus. Der weltweite Fachhandel sei – abgesehen vom erwarteten Ausbleiben eines Teils der amerikanischen Kunden – vollzählig nach Köln gekommen, und auch aus allen anderen Berufsgruppen seien die Entscheider auf der IDS gewesen. Diese Einschätzung der Aussteller wird gestützt durch die Ergebnisse einer neutralen Besucherbefragung, die im Auftrag der Koelnmesse während der Messe durchgeführt wurde: 88 Prozent der Befragten sind an Beschaffungsentscheidungen beteiligt, 47 Prozent sogar ausschlaggebend. Rund 35 Prozent der Besucher kamen aus Zahnarztpraxen, ca. 26 Prozent aus Dentallabors, der Handel stellte rund 16 Prozent der Fachinteressenten. Die Information über Neuheiten stand für die meisten Besucher im Vordergrund – 86

>>

STATEMENTS



Unser Konzept ist erfolgreich aufgegangen. Unser Angebot wurde sowohl von den deutschen als auch von den interna-

tionalen Kollegen sehr gut angenommen, und wir hatten Gelegenheit, unser Netzwerk auf globaler Ebene weiter auszubauen. Ein reger Austausch fand z.B. mit Zahnärzten aus den neuen EU-Beitrittsländern, aus Osteuropa und mit einer Delegation aus China statt.

Dr. Dietmar Oesterreich,
Vizepräsident der BZÄK



Auf den Grip(s) kommt es an!

Mit den Produktneuheiten POWERGrip, Everest System und Flex Space

präsentierte sich die KaVo Dental GmbH auf der diesjährigen IDS. Mit dem Verlauf der Messe bin ich mehr als zufrieden. Vor allem die fühlbar gute Stimmung und Motivation auf der IDS haben mich begeistert.

Alois Gartenleitner,
Vertriebsleiter der KaVo EWL Dental GmbH

Prozent der Befragten nannten sie als wichtiges Motiv für den IDS-Besuch. Einkauf oder Einkaufsvorbereitung planten 36 Prozent der Besucher, 22 Prozent suchten individuelle Lösungen und 30 Prozent wollten neue Geschäftsverbindungen aufnehmen (Mehrfachnennungen). Gute Noten gab es für die Informationsmöglichkeiten an den Ständen: 87 Prozent der Interviewten bezeichneten sie als sehr gut oder gut. Ebenso hoch ist der Prozentsatz der Besucher, die sicher oder wahrscheinlich auch zur IDS 2005 nach Köln kommen wollen.

Sehr gute Resonanz fand der Pavillon der Deutschen Zahnärzte, den die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Berlin, gemeinsam mit Partnerverbänden und -institutionen, darunter die KZBV und die DGZMK, als Kollegentreff für Zahnärzte aus der ganzen Welt geschaffen hatte. Mit aktuellen und spannenden Themen von Finanzierung bis Gesundheitscoaching wurden Anreize für die Praxisgestaltung vermittelt und Impulse und Visionen für die Zukunft gegeben. Ein weiteres Highlight im Rahmen des Messeauftritts: Die BZÄK feierte am 27. März 2003 ihr 50-jähriges Bestehen.

Gleichermaßen zufrieden äußerte sich der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), Dreieich, über den Erfolg seiner Messeaktivitäten. Sehr gut besucht war das 2. dentetchnica-Forum, das unter dem Motto „Wohin geht die Reise?“ – am 28. und 29. März veranstaltet wurde. (Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 13f!) <<



>> FAZIT

Die IDS hat sich auch in diesem Jahr wieder als „ausgezeichnete Börse“ erwiesen, als einzigartige Begegnungsstätte der gesamten Branche weltweit. Die dentale Welt traf sich in bester Stimmung im Kölner Messegelände zum Business, zu Gesprächen mit bekannten und neuen Kunden, zum Erfahrungsaustausch und zum Live-Erlebnis neuer Techniken und Verfahren.



Es hat sich bestätigt, was ich mir vorgestellt habe: Unsere neuen Produkte zeigen, dass wir auf der richtigen Linie liegen.

Auch unser neuer Stuhl kam von seiner Eleganz her sehr gut an. Produkte wie die Bonding-Materialien und das Abdruckmaterial Perfectim haben gezeigt, dass mit guter Demonstration auch gut verkauft werden kann.

Frederic Suter,
Präsident der J. Morita Europe GmbH



Nach meiner Einschätzung waren auf der diesjährigen IDS nicht weniger Besucher als auf der letzten Veranstaltung. Wir

hatten sehr viel Interesse und Produktnachfragen von internationalen Besuchern. Die Nachfrage der deutschen Messebesucher stagnierte. Wir stellten ein neues Tiefziehgerät vor, und haben auf Grund einer intensiven Werbung zahlreiche Nachfragen erhalten.

Christian Scheu,
Geschäftsführer der Scheu-Dental

2. dentechnica-forum

Mit Herz und Verstand vorgehen

Im Rahmen der IDS veranstaltete der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen VDZI am Freitag und Samstag das 2. dentechnica-forum. Unter dem Motto: „Wohin geht die Reise?“ zeigten zahlreiche Referenten praktische Antworten und Perspektiven für das zahntechnische Meisterlabor auf. Die Themen des zweitägigen Forums waren CAD/CAM, Qualität, Kunden- und Zeitmanagement.

Autor: Natascha Brand, Köln

■ „Es wird einen hohen Zahnersatzbedarf auch in den nächsten Jahrzehnten geben.“ Mit diesen Worten begrüßte VDZI-Präsident Lutz Wolf die Zahntechniker im Europasaal auf dem dentechnica-forum zur IDS 2003.

„Wenn das Zahntechnikerhandwerk das beibehält, was es auszeichnet, nämlich die Qualität als das entscheidende Merkmal des Zahnersatzes, dann wird Preisdumping keine Zukunft haben.“

Nicht die schnelle Mark, sondern die Qualitätssicherung als oberste Priorität des Patientenschutzes wird die Zukunft des Handwerks gewährleisten“, so Wolf. Zahnersatz wird in einer Systempartnerschaft erbracht

und soll unabhängig von den politischen Wirrungen als qualitätsorientierte Partnerschaft erhalten bleiben.

CAD/CAM und die Voraussetzungen

„Zeigt euren Lehrlingen wie man sauber arbeitet.“ Diesen Appell richtete ZTM Ernst Hegenbarth an seine zahntechnischen Kollegen. Denn trotz innovativer Technologien bleibt zahntechnisches Know-how die Grundlage des Berufsstandes. Hegenbarth plädierte für Vielseitigkeit, Qualität und Langlebigkeit des Zahnersatzes und sieht in der Unterstützung des Kunden



und in der Kommunikation mit ihm eine der dringenden Aufgaben des Labors.

Einen Überblick über die vorhandenen CAD/CAM-Systeme vermittelte ZTM Siegbert Witkowski. Er gab den Zuhörern Leistungskriterien zur besseren Bewertung der Systeme an die Hand und erklärte, was die konventionelle Herstellung im Vergleich dazu leisten kann. Witkowski riet, erst die Bedürfnisse zu definieren, um dann die Kaufentscheidung zu fällen.

ZTM Alois Lubberich investiert dagegen in drei Bausteine in seinem Labor. Beim ersten internen Baustein handelt es sich um Teambildungs-Maßnahmen und effizienten Personaleinsatz. Der zweite externe Baustein dreht sich um das Beziehungsmanagement mit dem Zahnarztpartner und der dritte Baustein steht für Prozessoptimierung, Marktentwicklung, Trends und deren Umsetzung.

Kundenmanagement

Wie wichtig es für Dentallabore ist, auf ein effizientes Kundenmanagement bzw. -marketing in der Zahnarzt-Labor-Kooperation zurückzugreifen, machte Prof. Dr. rer. pol. Gerhard F. Riegl deutlich. Er stellte fest, dass Qualitätssteigerungen im Labor nicht automatisch mehr Zufriedenheitssteigerungen seitens der Kunden mit sich bringen. Zudem wies er darauf hin, dass Zufriedenheitssteigerung wiederum nicht mehr Kundentreue bedeuten muss, bzw. Kundentreue nicht zwangsläufig einen größeren Laborerfolg mit sich bringt. Vielmehr stellte er heraus, welche Investitionen in das Labor-Marketing sich tatsächlich rechnen, um ein Dentallabor für Zahnärzte einzigartig, unverzichtbar und unaustauschbar zu gestalten.

Wie Zahnarzt und zahntechnisches Meisterlabor ein Team für den wirtschaftlichen Erfolg werden können, zeigte der Dentalmanager Klaus Schmitt-Charbonnier. Er verdeutlichte, wie zwischenmenschliche Beziehungen so ausgestaltet werden können, dass Vertrauen und Zufriedenheit entstehen, ohne das wirtschaftliche Ziel aus den Augen zu verlieren. Darüber hinaus zeigte er auf, wie ein wirkungsvolles Beziehungsmanagement gestaltet und effektiv weiterentwickelt wird. Denn eine bewusst gestaltete Beziehungsarbeit fördert eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor, aus der beide Partner mit wirtschaftlichem Erfolg hervorgehen.

Qualität schafft Vertrauen

„Der Zahnverlust hängt von zahlreichen Faktoren ab“, so Prof. Dr. Rainer Biffar, „auch von den politischen Voraussetzungen.“ Um zu wissen, wie es im Labor weitergeht, sollten die Zahntechniker auf die Epidemiologie und die Lebensqualitätsforschung achten. Im Jahre 2020 wird es eine große Anzahl von hochwertigen Implantatversorgungen bei sozial bessergestellten Patienten geben, während bei Menschen aus sozial schwächeren Schichten ausgeprägte Lücken klaffen.

Zahnersatz an sich wird es jedoch weiterhin geben. Im Vordergrund stehen dabei Qualität und Langlebigkeit.

Ebenfalls für Langlebigkeit und Qualität sprachen sich Prof. Dr. Hans-Christoph Lauer und ZTM Robert Arnold aus. Voraussetzung dafür ist eine gute Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker und ein gemeinsames Controlling, denn Produkt- und Therapiequalität stehen in engem Zusammenhang. Hierzu stellte das Team eine Checkliste vor, anhand derer sie die Strukturen zwischen Zahnarzt und Techniker durchbrechen und die Herstellungsprozesse vernetzen, um zu einem hochwertigen, passgenauen und vorhersagbaren Ergebnis zu gelangen.

Aufbauend auf den derzeitigen Rahmenbedingungen innerhalb des Systems der GKV, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuell erfolgten Zwangsabsenkung der zahntechnischen Preise um 5 %, leitete ZTM Hans-Jürgen Borchard systematisch Handlungskonsequenzen für das zahntechnische Labor ab.

Als zentralen Ansatzpunkt machte Borchard eine klare Leistungs-, Qualitäts- und Nutzenbeschreibung, differenziert nach ausreichenden Standard- und Zusatzleistungen aus, die dann konsequent von der Leistungsdarstellung und -erbringung bis zur Abrechnung umzusetzen ist.

Zeitmanagement als zukunftsweisender Faktor

ZTM Alfred Schiller und REFA-Spezialist Dipl.-Ing. Dr. Harald Kornhardt präsentierten in ihrem Teamvortrag die Ergebnisse einer Studie über Qualität und Zeitaufwand im Labor, angeregt und koordiniert durch den VDZI. Denn die Labore bauen zwar ihren technischen Fortschritt in ihre Leistungen ein, im Gegensatz dazu werden die Preise jedoch nicht erhöht. Deshalb hat der Arbeitskreis Zeitmessung, dem 24 zeitmessenden Innungs-Labore angehören, zahntechnische Tätigkeiten in Arbeitskomplexen erfasst. Dabei handelt es sich um in sich geschlossene Tätigkeiten, die ein Mitarbeiter durchführt. Daraus ergab sich, dass Zahntechniker an arbeitsteiligen Prozessen schneller arbeiten, da der Übungsgrad höher ist. Hat der Techniker die Tätigkeit beendet, fährt er über einen Barcode. Daraus ergeben sich Zeitbausteine, die die Sollzeit mit der tatsächlich benötigten Zeit ins Verhältnis setzen. 70 bis 75 Prozent der Kassenleistung können mit solchen Zeitbausteinen hinterlegt werden. Dieses Controlling misst die Leistung der Mitarbeiter, spart Kosten und ermöglicht eine langfristige Planung und effiziente Auslastung des Labors. Ziel ist es, eine sogenannte Quasiindustrialisierung zu schaffen. Daraus resultieren ein angemessener Preis, Qualität und leistungsgerecht honorierte Mitarbeiter.

Am Samstag ging eine Veranstaltung zu Ende, die den Zahntechnikern Mut zu Veränderungen machte und Wege aufzeigte, wie zahntechnisches Labor und Zahnarzt in Zukunft erfolgreich zusammenarbeiten können. ◀◀

BLICKPUNKT

**DENTALHYGIENE/PARO/PRÄV
PRAXISHYGIENE
ENDODONTIE/KONS
DIGITALE PRAXIS
COSMETIC DENTISTRY
PRAXISEINRICHTUNG
ZAHNTECHNIK
DENTalfACHHANDEL**



Welche wesentlichen Entwicklungen gab es im Bereich Dentalhygiene?

„Die Prophylaxe ist aus dem Schatten der konservierenden Zahnheilkunde herausgetreten. Sie ist heute ein eigenständiges und wachsendes Marktsegment mit hohem Entwicklungsstand. Frühzeitig und vorausschauend haben einige Dentalunternehmen die Wichtigkeit erkannt und Entwicklungen vorangetrieben. Für den Zahnarzt bedeutet das, dass er aus einer Vielzahl guter und sicherer Produkte auswählen kann. Wir haben demnach eine breite Produktbasis und damit gute Chancen für eine hervorragende Prophylaxe-Basis.“

Dr. Carsten Stockleben,
Chefredakteur Dentalhygiene Journal

**IBOND, OSTIM****KENNZIFFER 0341**

Voraussetzung für die Anbindung einer Komposit-Füllung an die Zahnhartsubstanz ist das Bonding. Das Universalcomposite wird deshalb durch ein passendes Bondingsystem und eine darauf abgestimmte Polymerisationslampe ergänzt. Mit dem selbstätzenden und lichthärtenden Einkomponentenadhäsiv iBond kann der Zahnarzt in nur einem Arbeitsschritt ätzen, primen, bonden und desensibilisieren. Zur Anwendung trägt der Zahnarzt iBond in drei direkt aufeinanderfolgenden Schichten auf,

lässt sie einmal kurz einwirken und verbläst mit sanftem Luftstrom das enthaltene Lösungsmittel.

Darauf folgt noch eine 20-sekündige Lichtpolymerisation, und das Restaurationsmaterial kann vom Zahnarzt eingebracht werden. Somit entfällt eine separate Ätzung von Schmelz und Dentin – und damit auch der kritische Punkt des richtigen Feuchtigkeitsgehalts im Dentin. iBond eignet sich zur Befestigung aller handelsüblichen Composite sowie laborgefügter Composite-, Polyglas- und Keramik-Arbeiten. Weiterhin hat Heraeus Kulzer ein vollkommen neues, geschmacksneutrales



Das selbstätzende Einkomponenten-Bonding iBond bietet einfache Bearbeitung bei hoher Anwendersicherheit.

Polyether-Abformmaterial entwickelt, mit dem der Zahnarzt auch in nicht völlig trockener Umgebung arbeiten kann.

Bei den medizinischen Produkten wird das neue Knochenersatzmaterial Ostim am Markt eingeführt. Das Material aus ungesintertem Hydroxylapatit ist vom Körper resorbierbar, das heißt, es kann in körpereigene Knochensubstanz umgewandelt werden. Ostim stimuliert das Knochenwachstum. Die pastöse Masse ist einfach in der Handhabung und besonders gut verträglich.

HERAEUS KULZER GMBH CO. KG

Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/35-1
Fax: 0 61 81/35 30 68
E-Mail: info.dent@heraeus.com
www.heraeus-kulzer.de

**HYDRO C****KENNZIFFER 0342**

Die C-Silikon-Produktpalette des Herstellers Detax ist mit hydroC um ein weiteres, kondensationsvernetzendes Abformmaterial erweitert worden. Das Material eignet sich sowohl für die 2-zeitige als auch für die Doppelmischtechnik. Durch eine neue Füllstoffkombination hat hydroC putty

eine sehr geschmeidige Konsistenz und legt sich während der Abformung eng an. Diese Eigenschaft garantiert Zeichengenaugkeit und Detailschärfe. Die präzise Abformung entspricht der eines A-Silikons.

Das ColorSafety-System der hydroC-Komponenten gewährleistet eine optische Dosier- und Mischkontrolle (Kontrastpigmentierung des Katalysators). Das Material



hydroC – hydrophiles C-Silikon mit neuer Füllstoffkombination

ist unempfindlich in der Verarbeitung, hervorragend beschneidbar und mit allen Modellmaterialien problemlos zu kombinieren. Nicht zuletzt durch sein frisches Apfelaroma trägt hydroC zu einer patientenfreundlichen Behandlungsumgebung bei.

Die Systemkomponenten von hydroC sind sowohl im Introkit (Putty 1.000 ml, Wash 150 ml, Activator 60 ml) als auch einzeln erhältlich.

DETAX GMBH & CO. KG

Carl-Zeiss-Str. 4
76275 Ettlingen
Tel.: 0 72 43/51 01-41
Fax: 0 72 43/51 01-43
E-Mail: Mail@detax.de
www.detax.de

**IRS****KENNZIFFER 0343**

Dieses endodontische Hilfsmittel nach Dr. Cliff Ruddell wurde speziell entwickelt,

um jegliche Art von intrakanalären Obstruktionen – beispielsweise abgebrochene Instrumentenfragmente – zu entfernen, die eine prekäre Situation für den Behandler darstellen. Das IRS System ist vor allem dann geeignet, wenn eine Ultraschall-Anwendung allein nicht ausreicht, die Obstruktion zu entfernen.



IRS entfernt intrakanaläre Obstruktionen.

Das System besteht aus einem Mikroröhrchen und einem Schraubkeil. Es ist in zwei unterschiedlichen Größen erhältlich: 0,8 Millimeter und 1,0 Millimeter (äußerer Durchmesser). IRS – das mehrfach verwendbare System für Endodontie-Spezialisten zur Entfernung von Obstruktionen.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**TECNICA VISION****KENNZIFFER 0361**

Moderne Mikromotoren haben zu einer fortschreitenden Etablierung der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung in der Zahnarztpraxis geführt. Mehr Komfort bei der Wurzelkanalbehandlung verspricht Tecnika Vision, der neue Mikromotor von Dentsply Maillefer. Aufbauend auf dem ATR Tecnika bietet er den neuesten Technologiestand computergesteuerter Endodontiemotoren.

Das Gerät ist sehr flexibel konzipiert: Durch seine Smart Card-Technologie können alle gängigen Nickel-Titan-Instrumente betrieben werden. Dieses moderne

Speichermedium in Form einer Scheckkarte lässt sich mühelos vom Anwender selbst auswechseln, sodass – ähnlich wie bei einer Diskette – innerhalb weniger Sekunden die gewünschte Software zur Verfügung steht. In einer Programmkarte sind die Einstellungen wie Drehzahl und maximales Drehmoment der Maillefer-Instrumente enthalten. Eine entsprechend zweite Programmkarte für alle handelsüblichen NiTi-Instrumente ist ebenfalls verfügbar. Eine Data Card dient der Sicherung der eigenen, individuellen Einstellungen.

Diese Smart Card-Technologie macht Tecnika Vision zu einem offenen System, in dem auch zukünftige Instrumenten-Entwicklungen schnell und einfach integriert werden können. Wie das Vorgängermodell gewährleistet auch der neue Mikromotor die extrem kurze Drehrichtungsumkehr innerhalb einer Tausendstelsekunde.

Das große Display, die übersichtliche



➤ Noch mehr Komfort – der neue, flexible Mikromotor Tecnika Vision.

Tastatur sowie die Anschlussmöglichkeit für einen Apex Locator, wie zum Beispiel ProPex (Maillefer) erhöhen die Anwendungssicherheit. Ein kleines, präzises Winkelstück erleichtert den Zugang zu den Molaren.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

**CLEARFIL APPLIGUN****KENNZIFFER 0362**

Eine praktische Applikationspistole für alle Komposit-Kompules und PLTs ist ab sofort von Kuraray Dental erhältlich. Der neue Schnellverschluss ermöglicht in zwei Se-



➤ Die Clearfil Appligun erlaubt direktes Applizieren bei geringem Kraftaufwand.

kunden ein problemloses Einlegen und Entfernen der Kompositkartuschen.

Der Paralleldruckverstärker erlaubt ein gerades, direktes Applizieren bei geringem Kraftaufwand und stellt außerdem sicher, dass der Kunststoff nur in die gewünschte Position gelangt. Die Clearfil Appligun ist durch Dampf sterilisierbar. Von azetonhaltigen und chemischen Reinigungsmitteln wird abgeraten.

Das neue Modell ist im dentalen Fachhandel oder über Hager & Werken in Duisburg zu beziehen.

HAGER & WERKEN GMBH & CO. KG

Ackerstr. 1
47269 Duisburg
Tel.: 02 03/9 92 69-0
Fax: 02 03/29 92 83
E-Mail: info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de

**MTA APPLIKATIONS-PISTOLEN****KENNZIFFER 0363**

Die neue MTA Applikations-Pistole ermöglicht eine Micro-Applikation von Pro

Root MTA-Reparaturmaterial. Spezielle, dünne Applikationskanülen erlauben das MTA Material bei Perforationen, retrograden Wurzelfüllungen und Pulpa-Überkappungen in kleinster Dosierung zu platzieren. Die MTA-Pistole ist auch geeignet, um andere Pasten in den Wurzelkanal einzubringen. Sie ist aus hochwertigem rostfreien Stahl hergestellt und mit Kanülen von 0,9 und 1,1 Millimeter erhältlich. Die MTA



➤ Die MTA Applikationspistole bringt Pasten in den Wurzelkanal.

Pistole wird als INTRO KIT in einer Sterilisationsbox aus Aluminium angeboten.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**ENDION****KENNZIFFER 0381**

In Verbindung mit Guttaperchastiften wird Endion eingesetzt, ein wasseranmischbarer Wurzelkanalsealer auf Glasionomerzement-Basis.

Im Vergleich zu normalen Glasionomerzementen wurde die Verarbeitungszeit verlängert und die Röntgenopazität erhöht. Dadurch konnten die in dem Präparat enthaltenen Eigenschaften der Glasionomerzemente an die Anforderungen der Endodontie angepasst werden. Mit Endion wird eine sehr gute

Abdichtung des Wurzelkanals erreicht, da keine Polymerisationsschrumpfung auftritt. Durch den zahnschubstanzähnlichen Ausdehnungskoeffizienten wird die Randdichtigkeit auch über lange Zeit gewährleistet. Endion wird nicht resorbiert. Die hohe Festigkeit des Materials stabilisiert das Dentin und verringert die Frakturgefahr im Wurzelbereich. Grundvoraussetzungen für die Verwendung von endodontischen Materialien sind gute Röntgenopazität und eine sehr lange Verarbeitungszeit. Deshalb werden häufig Natur- und Kunstharzpasten mit diversen Zusätzen verwendet.



Endion ist ein wasseranmischbarer Wurzelkanalsealer auf Glasionomerzementbasis.

Diese Materialzusätze werden zunehmend kritisch beurteilt. So wird zum Beispiel Zinkoxidmaterialien nachgesagt, dass sie unter Umständen Kieferaspergillose verursachen können. Bei Kalziumhydroxidmaterialien wird die Resorbierbarkeit als Gefahr gesehen.

Endion enthält keine Zusätze wie Cortison, Eugenol oder Formaldehyd. Viele allergische Reaktionen werden so von vornherein ausgeschlossen. Durch die Haftung des Produkts wird eine zusätzliche bakterienrichtige Versiegelung erreicht. Die Komponenten im Pulver sind genau dosiert, sodass Anmischfehler vermieden und eine hohe Biokompatibilität erreicht werden.

VOCO GMBH

Anton-Flettner-Str. 1–3

27472 Cuxhaven

Tel.: 0 47 21/7 19-0

Fax: 0 47 21/7 19-1 09

E-Mail: info@voco.de

www.voco.de**PROPEX****KENNZIFFER 0382**

Zur endometrischen Bestimmung der Wurzelkanallänge bietet Dentsply Maillefer den neuen Apex Locator ProPex an. Er basiert auf der neuesten elektronischen Technologie. Mit Hilfe der modernen Multi-Frequenz-Technologie ist die Länge der Wurzelkanäle präzise und zuverlässig messbar – und dies, ohne den Patienten einer Belas-

tung durch Röntgenstrahlen aussetzen.

ProPex bedient sich bei der Messung gleichzeitig mehrerer Messfrequenzen und erzielt auf diese Weise zuverlässige und genaue Ergebnisse. Die Position der Feile wird auf einem großen Bildschirm visualisiert. Sobald das Instrument den apikalen Bereich erreicht, schaltet ProPex auf eine Zehn-Punkte-Skala um, die den exakten Abstand zum apikalen Foramen anzeigt. Gleichzeitig erfolgt ein akus-



ProPex – exakte endometrische Längenmessung mit Multi-Frequenz-Technologie.

tisches Signal. So kann der Zahnarzt ohne Blick auf den Bildschirm sicher arbeiten. Eine Überinstrumentierung ist nahezu ausgeschlossen. Das Gerät eignet sich auf Grund seiner einfachen Bedienung und der ergonomischen Gesamtgestaltung sowohl für den Spezialisten als auch für den Einsteiger. ProPex ist auf Knopfdruck einsatzbereit: es müssen keinerlei Parameter

oder Voreinstellungen eingegeben werden. Das Gerät warnt rechtzeitig vor der Entladung der Akkus.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1

78467 Konstanz

Tel.: 0 75 31/5 83-0

Fax: 0 75 31/5 83-1 04

E-Mail: info@dentsply.de

www.dentsply.de**TEMP-BOND UNIDOSE****KENNZIFFER 0383**

Temp-Bond und Temp-Bond NE werden nun in der praktischen und hygienischen

Unidose Darreichungsform angeboten. Die gut dosierbare Unidose sorgt für saubere, einfache und zeitsparende Handhabung. Jahrzehntelange Erfahrungen bestätigen die Indikation bei sensiblen Patienten oder hohem Randspalt-Risiko. Die leicht fließende Konsistenz des provisorischen Befestigungszements sorgt für eine sehr



Der provisorische Befestigungszement Temp-Bond ist jetzt als Unidose erhältlich.

gute Applikation und ermöglicht perfekt sitzende Restaurationen. Trotz der hohen Haftkraft lässt sich Temp-Bond jederzeit mühelos wieder entfernen. Das Produkt ist schnell und problemlos mit zwei Minuten Arbeitszeit und vier Minuten Abbindezeit anzuwenden.

KERR GMBH

Liststr. 28

76185 Karlsruhe

Tel.: 07 21/9 55 67-0

Fax: 07 21/9 55 67-51

E-Mail: info@kerr.de

www.kerr.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**TEMPOFILL****KENNZIFFER 0401**

Mit tempofill hat DETAX auf der IDS ein neues provisorisches Composite Material vorgestellt und so seinen Produktbereich „Temporäre Versorgung“ um ein weiteres, anwendungsfreundliches Material erweitert.

Das Composite wurde für die tempo-

räre Versorgung von Kavitäten und Verschlüssen im Rahmen der Inlay- oder Onlay-Technik entwickelt. Das lichterhärtende Material ist schnell und einfach zu applizieren, kann exakt dosiert und ohne Materialverlust aus der Spritze entnommen werden. Durch seine weichelastische Konsistenz ist tempofill hervorragend stopf- und modellierbar, Füllungen sind besonders leicht zu legen. Der zusätzliche Einsatz eines provisorischen Befestigungszements ist nicht erforderlich.

Das Produkt gibt kontinuierlich eine geringe Menge an Calciumfluoriden ab, so dass die Remineralisierung des durch die

Präparation verletzten Dentins entscheidend gefördert wird.

Mit smartprotect steht eine Desensibilisierungslösung zur Verfügung, die zur Versorgung der beschliffenen Zahnschubstanz appliziert wird. Die Triclosananteile des Desensitizers zeigen eine zusätzliche antibakterielle Wirkung und reduzieren lokal kariogene Bakterien – ohne die Haftung temporärer Materialien zu beeinflussen.

tempofill gibt es als Introkit mit je einer Spritze Inlay- und Onlay-Material mit smartprotect Desensitizer sowie in Inlay- oder Onlay-Standardpackungen zu je dreimal drei Gramm.

DETAX GMBH & CO. KG

Carl-Zeiss-Str. 4
76275 Ettlingen
Tel.: 0 72 43/51 01 41
Fax: 0 72 43/51 01 43
E-Mail: Mail@detax.de
www.detax.de

**SR ADORO/VIVAGLASS CEM PL****KENNZIFFER 0402****SR Adoro**

Mit dem mikrogefüllten, lichterhärtenden Verblendwerkstoff für Voll- und Teilverblendungen SR Adoro werden indirekte metallunterstützte und metallfreie Restaurationen hergestellt. Das Material lässt sich leicht und schnell auf Hochglanz polieren. Der natürliche Opaleffekt und der schmelzähnliche Glanz führen zu hoher Ästhetik der prothetischen Arbeit.



SR Adoro ist ein mikrogefüllter lichterhärtender Verblendwerkstoff.

Vivaglass Cem PL

Vivaglass Cem PL ist ein neuer Befestigungszement mit hoher Transparenz und innovativer Tubenapplikation zur Befestigung von festsitzenden prothetischen Arbeiten aus Metall, VMK (z. B. IPS d.SIGN) und dafür geeigneten Vollkeramikmaterialien (z. B. IPS Empress 2).

Neue Zahnlinien

Im abnehmbaren Bereich präsentiert der Hersteller neue Zahnlinien, bei denen die Themen Ästhetik und Funktionalität im Vordergrund stehen. Das bestehende umfassende Zähne-Angebot wird optimal erweitert.



Vivaglass Cem PL - hohe Transparenz für die festsitzende Prothetik.

IVOCAR VIVADENT GMBH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2
73479 Ellwangen
Tel.: 0 79 61/78 89-0
Fax: 0 79 61/63 26
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

**NITI MANUAL HANDLE ADAPTORS****KENNZIFFER 0403**

Der sterilisierbare Plastikgriff kann auf alle WS-Griffe von NiTi-Instrumenten ange-

bracht werden, um diese in manuelle Griffe umzuwandeln. Er ist sehr gut zum Erlernen der rotierenden Hand-Aufbereitungstechnik vor dem Übergehen in die rotierende mechanische Aufbereitung geeignet. NiTi Manual Handle Adaptors sind eine sichere Wahl bei sehr krummen Kanälen mit kurzem Radius.

Der Handgriff für Einmalverwendung ist in sechs ISO-Farben erhältlich: violett, weiß, gelb, rot, blau und grün.



NiTi Manual Handle sind in sechs Farben erhältlich.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**SWISS MASTER LIGHT™****KENNZIFFER 0421**

* Swiss Master Light härtet Komposite und andere lichthärtende Materialien schnell und zuverlässig aus.

Mit dem neuen Swiss Master Light ist die erste Halogen-Polymerisationslampe mit 3.000 mW/cm² auf dem Markt. Die Lampe verbindet das breite Wellenlängenspektrum der Halogentechnik mit der hohen Leistung moderner Hochleistungs-

lichtquellen. Ergebnis: Für die meisten Komposite ist bei einer normalen Schichttechnik eine Belichtungszeit von nur drei Sekunden ausreichend. Erste Versuche zeigen, dass Adhäsive sogar unter Keramikblöcken je nach gewähltem Programm und Stärke des Blocks innerhalb von ca. 12 bis 30 Sekunden auspolymerisiert sind.

Mit ca. 400–510 nm weist die Halogen-Polymerisationslampe das gleiche Wellenlängenspektrum wie herkömmliche Halogenlampen auf. Damit ist sie optimal auf den Fotoinitiator Campherchinon abgestimmt, dessen Absorptionskurve bei ca. 420 nm stark zu steigen beginnt und bei fast 500 nm wieder abfällt. Liegt das Wellenlängenspektrum, wie bei vielen neueren LED-Lampen, zwischen 450 und 510 nm, besteht die Gefahr, dass nicht alle Fotoinitiatoren ausreichend initiiert werden. In dem Fall ist die Polymerisationstiefe nicht gewährleistet.

Mit 3.000 mW/cm² weist das Swiss Master Light eine dreimal höhere Lichtleistung als die meisten LED-Geräte und meist mehr als das Doppelte herkömmlicher Halogenlampen auf. Die hohe Lichtintensität ermöglicht eine adhäsive Befestigung auch unter dem Keramik-Inlay. Das

Gerät wird mit extra großem 11-Millimeter-Lichtleiter geliefert, sodass beispielsweise Molare meist mit einem Impuls abgedeckt werden können. Es stehen zwei verschiedene Lichtleiter zur Verfügung: der nur aus einem Strang bestehende, „klassische“ Glaslichtleiter und die modernen Einweglichtleiter aus Kunststoff mit folgenden Vorteilen:

- hygienischer, dank steriler Verpackung
- immer maximale Lichtleistung da kein Verschleiß
- mehr Sicherheit bei der Behandlung von Risikopatienten.

Die Basis der hohen Leistung liegt in der innovativen Wasserkühlung der Lampe. Da das Swiss Master Light keinen Lüfter enthält, entsteht keine Geruchs- oder Geräuschbelästigung, außerdem werden keine kontaminierten Aerosole durch den Lüfter verteilt.

Der Nutzer kann zwischen fünf Polymerisationsprogrammen wählen, zwei davon sind frei programmierbar. Bei den frei wählbaren Programmen kann sowohl die Zeit als auch die Lichtintensität eingestellt werden. Als besonderes Feature bietet das Swiss Master Light ein spezielles Bleaching-Programm.

**EMS ELECTRO MEDICAL
SYSTEMS VERTRIEBS GMBH**

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/4 27 16 10
Fax: 0 89/42 71 61 60
E-Mail: Info@ems-dent.de
www.emsdent.com

**EXCENTER EXTRAKTIONSSYSTEM****KENNZIFFER 0422**

Die Fa. Aesculap hat ein neues Exaktionssystem auf den Markt gebracht. Das exCenter-System besteht aus zwei exCenter-Extraktionszangen, je einer Zange für Ober- und Unterkiefer, drei Desmotomen, einer Alveolar-Kürette und einem Alveolar-Raspatorium.

Mit den filigranen Desmotomen werden die kollagenen Faserbündel von Wurzelzement und Alveolarknochen sauber durchtrennt. Die Extraktionszange wird mittels exCenter auf die Zahnstärke eingestellt. Dabei passt sich das bewegliche



* Das neue exCenter Exaktionssystem macht alveoleschonende Zahnextraktionen einfach und schnell.

Maulteil der Zahnkontur anatomisch an. Der Zahn wird schonend eingespannt und mit gleichbleibender Kraft fast vertikal mit geringen Bewegungen aus dem Zahnfach gehievt. Anschließend werden aus der

Alveole mit der Alveolar-Kürette Rückstände entfernt. Kleine hartnäckige Reste, beispielsweise Wurzelsplitter, können mit dem Alveolar-Raspatorium beseitigt werden. Einer Entzündung oder gar einem Abszess wird so wirksam vorgebeugt.

Die ersten praktischen Anwender benötigten pro Zahn lediglich zwei Minuten, hinzu kam eine weitere Minute für die Reinigung der Alveole. Erstmals können Zähne alveoleschonend in kürzester Zeit extrahiert werden. Auch ist das Zerquetschen eines Zahnes durch zuviel Druck praktisch ausgeschlossen. Eine weitere wichtige Indikation für dieses System ist die Sofort-Implantation nach erfolgter Zahnextraktion.

Mit diesem System ermöglicht Aesculap schonendere, einfachere, schnellere und wirtschaftlichere Zahnextraktionen.

AESCULAP AG & CO. KG

Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen
Tel.: 0 74 61/95-0
Fax: 0 74 61/95-26 00
E-Mail: information@aesculap.de
www.aesculap.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.



OPTIDISC, OPTISHINE

KENNZIFFER 0441

OptiShine – das erste konkave Polierbürstchen sorgt noch einfacher und schneller für hochglänzende Oberflächen. Die spezielle, konkave Form des Bürstchens ist für die Politur aller Zahnoberflächen indiziert. Insbesondere schwer zugängliche Oberflächen wie Höckerabhänge, Approximalfächen und Fissuren lassen sich hervorragend polieren. Durch die eingearbeiteten Polierkörper in den Borsten erübrigt sich die Anwendung von Polierpaste. Dank der konkaven Form des OptiShine wird die Politur der unterschiedlichsten Oberflächenformen mit einem einzigen Bürstchen Typus ermöglicht.



• OptiDisc ermöglicht eine schnelle, schonende und komfortable Oberflächenbearbeitung.



• OptiShine – universell einsetzbar für eine hocheffiziente Oberflächenpolitur.

OptiDisc – ist die erste transluzente Finier- und Polierscheibe von KerrHawe für höchste Ansprüche. Die Scheibe bietet verschiedene Vorteile bei der Oberflächenbearbeitung. Die Transluzenz der Polierscheibe sorgt für gute Sicht auf die zu bearbeitenden Restaurationsflächen. Der gewünschte Oberflächenglanz kann schneller mit weniger Schritten erzielt werden.

Die Farbkodierung im Zentrum der Polierscheibe sorgt für gezielte Auswahl der Körnungsstärke. Die leuchtendgrüne Markierung sichert die einfache Identifikation der abrasiven Seite. Das patentierte Fixiersystem erlaubt die sichere Befestigung der Polierscheibe am Mandrel für präzises Arbeiten. Das patentierte Design und die Spezialbeschichtung des Mandrels bieten sicheren Schutz gegen unerwünschte Verfärbung oder Metallspuren auf der Restaurationsfläche.

KERR GMBH

Liststr. 28
76185 Karlsruhe
Tel.: 07 21/9 55 67-0
Fax: 07 21/9 55 67-51
E-Mail: info@kerr.de
www.kerr.de



DT LIGHT POST, DT WHITE POST

KENNZIFFER 0442

60 Prozent der Misserfolge einer Wurzelkanalbehandlung sind auf ein prophetisches Versagen zurückzuführen (Vire/1991). Häufig liegt die Ursache im verwendeten Wurzelstift-System: Metallstifte sind zu rigide, neigen zur Korrosion und resultieren in einer Wurzelfraktur. Weitere Gründe sind eine Dezementierung oder Lockerung des Stiftes, Wurzelperforation während des Vorbohrens, Reinfektion des Kanals etc. Glasfaserstifte haben häufig eine zu geringe Ermüdungsresistenz, sind meistens zu beweglich und können bei hoher Kaubelastung brechen.

Die neuen Double Taper Quarzfaser Stifte DT Light Post® und DT White Post® ermöglichen eine ebenso einfache wie erfolgreiche endodontische und zahnkonservierende Behandlung. Sie bieten



• DT Light Post® und DT White Post® – die ersten Stifte, die sich ganz nach dem Zahn richten.

neueste Quarzfaser-Technologie, endodontisches Double Taper Design und eine einzigartige Faser-Resin Matrix für einen optimalen chemischen Verbund.
– Die mechanischen Eigenschaften der

Quarzfaserstifte sind für den Zahn besser geeignet als die von Glasfaserstiften. Der Stift verhält sich dauerhaft wie ein Zahn: hohe Biegefestigkeit, dentinähnliche Elastizität, sehr hohe Ermüdungsresistenz.

- Der Stift folgt der Anatomie des Zahns nach einer Wurzelkanalaufbereitung: zahnschonende Versorgung und schnelles Arbeiten durch geringsten Dentinabtrag.
- Keine Dezementierung oder Lockerung des Stiftes, keine Reinfektion durch Undichtigkeit der Aufbaufüllung.

Das System hat sich bewährt: In zahlreichen Untersuchungen im Rahmen von Langzeitstudien traten weder Stift- noch Wurzelfrakturen auf.

DT Light Post® ist ein röntgenopaker transluzenter Stift aus Quarzfasern für dualhärtende Bonding-Technik. Für die selbsthärtende Bonding-Technik steht DT White Post® zur Verfügung, ein weißer Stift aus Quarzfasern. Die System-Kits mit allen benötigten Zement- und Aufbaumaterialien sind ab April 2003 lieferbar.

VDW GMBH

Postfach 83 09 54
81709 München
Tel.: 0 89/62 73 40
Fax: 0 89/62 73 41 90
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**ULTRALUME 2****KENNZIFFER 0451**

Ab sofort bietet Ultradent die neueste Polymerisationstechnologie als Ausstattung für ihre Einheiten an. Das UltraLume 2 System arbeitet mit neuentwickelten, sehr leistungsfähigen LEDs und gibt gezielt Licht in allen relevanten Wellenlängen zur Polymerisation aller lichthärtenden Dentalwerkstoffe ab.

Licht ist als Energiequelle für die Aushärtung seit Jahrzehnten zum Standard geworden. Bisher wurde dazu als Lichtquelle Halogenlicht eingesetzt. Trotz inten-

siver Forschung konnten einige Nachteile bezüglich thermischer und wirtschaftlicher Aspekte nicht entscheidend verbessert werden. Dagegen kann die moderne Lichttechnik gerade in diesen Punkten Vorteile präsentieren.

Das große ovale Lichtfeld der UltraLume 2 ermöglicht die komplette Aushärtung einer Okklusal- bzw. Fazialfläche in einem Arbeitsgang. Linsen bündeln das Licht und erhöhen so die Tiefenwirkung, sie sind außerdem günstig auszutauschen. Die LEDs haben eine Lebensdauer von bis zu 5.000 Stunden, ein Austausch ist hier nicht mehr notwendig.

Bei der Anwendung entsteht keine Hitze, sodass auf einen Ventilator verzichtet werden kann. Dadurch wird die Behandlung für Zahnarzt und Patient geräuscher und angenehmer. Ein schlankes



▲ UltraLume 2

Gehäuse und das geringe Gewicht unterstützen auch bei erschwerem Zugang die Handhabung. Die Folientastatur ermöglicht eine schnelle Wischdesinfektion.

Der Zahnarzt hat die freie Wahl für die Positionierung in einem Standardkocher auf Behandler- oder Helferseite.

ULTRADENT GMBH & CO. KG

Stahlgruberring 26
81829 München
Tel.: 0 89/4 20 99 20
Fax: 0 89/42 09 92 50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

AFFINIS™

PERFECT IMPRESSIONS

Hervorragende Thixotropie und Oberflächenaffinität

NEU: AFFINIS MonoBody System 360

Das erste Einphasenabformmaterial mit der innovativen AFFINIS Oberflächenaffinität, die den hydrophilen Eigenschaften eines Hydrokolloids oder Polyethers gleicht und die Vorteile eines Premium-A-Silikons aufweist.

- Hervorragende Thixotropie – standfest und unter Druck ausgezeichnet fließfähig
- Einzigartige Oberflächenaffinität – für optimale Benetzung
- Einfach zu entformen
- Rückstellvermögen von mehr als 99,8%
- Dimensionsstabil (> 0,2%) auch nach der Desinfektion

Auch als HeavyBody erhältlich



1416 D

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG
Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau/Germany
Tel. +49 (0)7345 805 0
Fax +49 (0)7345 805 201
productinfo@coltene-whaledent.de

coltène
whaledent

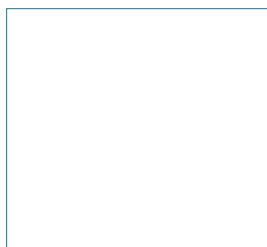
**SYNEA ST****KENNZIFFER 0461**

Zahnstein lässt sich mit Synea ST, einem Mitglied der Synea-Reihe von W&H, sehr gut entfernen. Bereits die Version ohne Licht, ZA-55, überzeugt durch einen sehr guten, effektiven und zugleich schonenden Abtrag, beispielsweise bei der Zahnstein-/Plaqueentfernung oder bei der Reinigung der Wurzeloberflächen zur Vorbereitung für chirurgische Eingriffe.

W&H DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Raiffeisenstr. 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 670
Fax: 0 86 82/89 67 11
E-Mail: office.de@wnh.co.at
www.wnhdent.com

Neu ist die stufenlose Leistungsregelung mit dem Regelring in der Ausführung mit Licht, ZA-55 L. Damit ist die Leistung präzise dosierbar. Mit den beiden Lichtaugen wird das Behandlungsfeld gut ausgeleuchtet. Ein integriertes Spray kühlt die Instrumentenspitze und spült Mikropartikel weg. Die ergonomische Form sorgt für ermüdungsfreies Arbeiten. Für jeden Behandlungsbereich steht im vielfältigen Spitzensortiment die passende



* Der provisorische Befestigungszeit Temp-Bond ist jetzt als Unidose erhältlich.

Spitze zur Verfügung. Auch an schwer zugänglichen Stellen bereitet die effiziente Beseitigung von Belägen keine Schwierigkeiten.

Diese Eigenschaften machen Synea ST zu einem hochwirksamen Scaling-Instrument für den professionellen Einsatz.

Die Synea-Reihe von W&H ist ein Instrumentenkonzept, das sich auf die Anforderungen der modernen Zahnmedizin eingestellt und bewährt hat. Kompromisslose Funktionalität und lange Lebensdauer sind die hervorstechenden Eigenschaften der Synea. Dank der Monobloc-Konstruktion besitzt sie zugleich optimale Hygieneigenschaften.

**ROTO QUICK-SYSTEMKUPPLUNG****KENNZIFFER 0462**

Oft sind mehrere Instrumente während einer einzigen Behandlung im Einsatz – für diese Situation wurde die Roto Quick-Systemkupplung konzipiert. Sie dient als vielseitige Schnittstelle zwischen Turbinenschlauch und W&H-Instrumenten mit Roto

W&H DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Raiffeisenstr. 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 670
Fax: 0 86 82/89 67 11
E-Mail: office.de@wnh.co.at
www.wnhdent.com

Quick-Anschluss. Der Wechsel zwischen den Instrumenten wird auf das nötigste reduziert: ein Handgriff, ein Klick – und das nächste Instrument ist einsatzbereit. Der Arbeitskomfort erhöht sich, da mit der Kupplung für kontinuierliche Abläufe gesorgt ist.

Auf die Systemkupplung passen alle W&H Turbinen, Luftmotoren und Scaler mit Roto Quick-Anschluss. Durch ihre spezielle Konstruktion ist



* W&H Roto Quick – die vielseitige Systemschnittstelle zwischen Turbinenschlauch und W&H-Instrumenten.

sie mühelos um 360 Grad drehbar. Schlauchdrall und Zug am Handgelenk kommen nicht vor.

Das Abnehmen des Instruments erfolgt bequem über Druckpunkte. Auch der hygienische Aspekt wurde bei der Entwicklung berücksichtigt. Mittels Rücksaugstopp wird das Zurückfließen von kontaminiertem Spraywasser verhindert und das Infektionsrisiko minimiert.

**AFFINIS FAST****KENNZIFFER 0463**

Das Abformprogramm Affinis von Coltène Whaledent entwickelt sich weiter – es wird schneller. Die wissenschaftlich geprüften Vorteile des Abformmaterials werden ab sofort auch in schnellabbindenden Fast-Varianten angeboten. Das hochaktive Tensid-

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH & CO. KG

Raiffeisenstr. 30
89122 Langenau
Tel.: 0 73 45/80 5-0
Fax: 0 73 45/80 5-201
E-Mail: produktinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de

system und die besondere Oberflächenaffinität gehören zu den vorteilhaften Eigenschaften von Affinis, wie Untersuchungen an den Universitäten von Innsbruck, Tübingen und New Orleans (USA) belegen. Speichel und Blut werden im feuchten Mundmilieu effizient verdrängt. Zusätzlich besitzen die Washmaterialien des Programms eine selbstkontrollierende Konsistenz. Die neuen Washmaterialien light- und regularbody sind anwen-



* Mit dem Affinis Abformprogramm sind blasen- und pressfahnenfreie Abformungen schnell gemacht.

der- und patientenfreundlich: Die klinische Verarbeitungszeit beträgt 50 Sekunden, die Mundverweildauer 80 Sekunden. In dieser Zeit kann der Anwender ohne Schwierigkeiten mehrere Stümpfe umspritzen. Zusammen mit dem

schnell eingestellten Affinis putty soft fast kommen bei dieser Produktauswahl sowohl Korrektur- als auch Doppelmischtechnik-Anwender schneller zu ihrer perfekten Abformung.

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**SIRONITI****KENNZIFFER 0471**

▲ SIRONITI vereinfacht und beschleunigt Arbeiten am Wurzelkanal.

Einfache Handhabung, geringes Feilenbruchrisiko und effizientes Aufbereiten des Wurzelkanals sind Ansprüche, die moderne Zahnärzte an Endodontiegeräte stellen.

Diese Ansprüche erfüllt das neue Winkelstück zur Wurzelkanalaufbereitung von Sirona: SIRONiTi ist mit fünf Drehmomentstufen ausgestattet, die über einen Vorwährling direkt am Winkelstück einzustellen sind. So lassen sich Wurzelkanäle in Kombination mit allen gängigen Nickel-Titan-Feilen mühelos ohne zusätzliches Tischgerät aufbereiten. Mit jedem Winkelstück erhält der Zahnarzt einen Satz Torque CARDS, die die einzustellende Stufe für die aktuell verwendete Feile angibt.

Wichtigstes Teil des Winkelstücks ist die vergoldete Magnetkupplung mit ihrer

„Retroration“: Beim Überschreiten des Drehmoments verhindert SIRONiTi das Blockieren der Feile im Wurzelkanal. Die Antriebskraft reißt nicht abrupt ab, da die Kupplung weich ausgelöst wird – ganz automatisch ohne zusätzliche Einstellung. Die patentierte Sirona-Technologie mit ISO-Adaption lässt alle Freiheit bei der Antriebswahl. Das Winkelstück wird direkt auf den Elektromotor gesteckt, weitere Einstellungen an der Einheit sind nicht erforderlich.

Die Anschaffung eines zusätzlichen Tischgerätes erübrigt sich. Mit dem neuen Winkelstück wird ein zentrales Problem der Wurzelkanalbehandlung mit vollrotierenden Nickel-Titan-Feilen gelöst. Das Arbeiten am Wurzelkanal wird einfacher, schneller und bequemer. Trotz großer Zeitersparnis wird das Risiko eines Feilenbruchs deutlich reduziert.

Mit SIRONiTi erweitert Sirona ihr Winkelstückprogramm für Spezialanwendungen mit einem innovativen Produkt, das sowohl mit Qualität als auch mit Funktionalität überzeugt, wie eine klinische Studie bestätigt.

SIRONA DENTAL SYSTEMS GMBH

Fabrikstrasse 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

**GLYDE EINZELDosen****KENNZIFFER 0472**

Seit mehr als fünf Jahren ist GLYDE erhältlich. Das Gleit- und Schmiermittel ver-

ringert den Reibungswiderstand und reduziert den Instrumentenbruch. Es enthält EDTA, welches Bakterien im Dentintubuli beseitigt und Dentinspäne aktiv ausschwemmt. Glyde ist nun in einer Einzeldosis von 0,5 Milliliter für eine Einmal-Verwendung erhältlich. Das Produkt verhindert Kontaminationen und unnötiges Reinigen, und es empfiehlt sich durch die einfache Einmal-Verwendung.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

ENDOVATION**E-Master™**

High Tech Endo Motor
im Taschenformat



minimaler Platzbedarf
intelligente Funktionen
klare, einfache Bedienung
Laufrichtungsanzeige
Belastungsanzeige
zukunftssicher
integrierbar



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

VDW GmbH • Postfach 830954 • 81709 München
Tel. 089-62 73 4-0 • Fax 089-62 73 4-195
e-mail: info@vdw-dental.com

ENDODONTIC SYNERGY VDW®

Endo Einfach Erfolgreich

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller.



CITOJEKT-SPRITZE

KENNZIFFER 0481

Aus nicht korrodierendem Edelstahl gefertigt und damit deutlich länger haltbar – das ist die Citoject-Spritze von Heraeus Kulzer.

HERAEUS KULZER GMBH CO. KG

Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/35-1
Fax: 0 61 81/35 30 68
E-Mail: Info.dent@heraeus.com
www.heraeus-kulzer.de

Diese Erweiterung des bestehenden Citoject-Sortiments kann gemeinsam mit anderen Edelstahlinstrumenten im Thermodesinfektions-Automaten gereinigt werden. Die Spritze aus Edelstahl ist eine Verbesserung des eingeführten Modells aus Leichtmetall, da hier bei unsachgemäßer Reinigung Korrosion auftreten konnte. Die Citoject-Spritze wird zusammen mit Carpule-Kanülen zur intraligamentalen und intraseptalen Anästhesie (ILA) eingesetzt.

Bei der Edelstahl-Ausführung bleiben die Vorteile des Vorgängermodells erhalten:

- gleichzeitige Behandlung in verschiedenen Quadranten,
- weitgehend schmerzfreie Injektion,
- kein Taubheitsgefühl in Lippen, Wangen und Zunge.

Sie eignet sich besonders für die Anwendung bei kreislaufunfähigen Patienten und Kindern. Die Einzelanästhesie erfolgt schnell, wirkt tief und hält etwa dreißig Minuten an.



CALINCASE-SLIDE/CALCIPRO

KENNZIFFER 0482



▲ Calcipro lässt sich einfach mit Wasser anmischen.

LEGE ARTIS PHARMA GMBH & CO. KG

Breitwasenring 1
72135 Dettenhausen
Tel.: 0 71 57/56 45-0
Fax: 0 71 57/56 45-50
E-Mail: Info@legeartis.de
www.legeartis.de

Seit zwei Jahren unterstützt CALINCASE-slide, ein Gel zur Aufbereitung des Wurzelkanals von lege artis, die sichere Führung des Instruments auch im gekrümmten Wurzelkanal. Dabei schont es die Instrumente als Gleitmittel und sorgt auch im Oberkiefer für eine präzise Applikation. Das Gel verflüssigt sich während der Aufbereitung, verteilt sich rasch im Wurzelkanal und erleichtert so die glattwandige Präparation.

Passend dazu bietet der Hersteller CALCIPRO, ein Kalziumhydroxid-Pulver für die temporäre Wurzelkanaleinlage bzw. zur direkten Wurzelüberkappung an. Mit dem Pulver steht dem Zahnarzt stets frisch angemischte Kalziumhydroxidpaste zur Verfügung. Die Paste lässt sich einfach mit Wasser anmischen und gestattet



▲ Calcinase-slide – für die sichere Führung des Instruments im Wurzelkanal.

eine individuelle Abstimmung der Konsistenz von wässrig bis eher geschmeidig. Das Pulver zeichnet sich durch sparsamen Materialverbrauch aus und ist in 10-Gramm-Gläsern zu beziehen. Bei Kontrolluntersuchungen ist die Paste röntgensichtbar.



E-MASTER

KENNZIFFER 0483

Der Hightech Endomotor im Taschenformat für das FlexMaster® NiTi-Feilensystem zeichnet sich durch neueste Microchip-Technologie sowie einen wartungsfreien Motor mit integrierter Laufrichtungs- und Belastungsanzeige aus. Er ist analog zur FlexMaster® Systembox programmiert und

VDW GMBH

Postfach 83 09 54
81709 München
Tel.: 0 89/62 72 40
Fax: 0 89/62 73 41 90
E-Mail: info@vbw-dental.com
www.vbw-dental.com

ist als Basisgerät für weitere Module geeignet.

– Neueste Chip-Technologie ermöglicht ein kleines „fernbedienungsgroßes“ Gehäuse. Die Steuereinheit benötigt im Behandlungsraum kaum Platz.

– Wartungsfreier, bürstenloser Motor. Optische Signale sind am Motor direkt integriert. Beim Arbeiten im Torsionsgrenzbereich (Überschreiten von 80 % der vorpro-



▲ Der E-Master – eine zukunftsichere Plattform für weitere Module.

grammierten Torsionswerte) und bei Änderung der Laufrichtung von Rechts- auf Linkslauf Farbwechsel von Grün auf Rot.

– Einfachste Menüführung und 1:1-Darstellung der FlexMaster® Feilensequenzen auf der Steuereinheit. Klare Zuordnung der Feile zur jeweiligen Sequenz erleichtern Zahnarzt und Helfer die tägliche Anwendung in der Praxis. Jede FlexMaster®-Feile ist mit ihrem individuellen Drehmomentwert vorprogrammiert!

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**QUIXFIL****KENNZIFFER 0501**

Mit QuixFil bietet Dentsply DeTrey ein neues zahnfarbendes Seitenzahn-Komposit für wirtschaftliche und gleichzeitig leistungsstarke Füllungen. Das Besondere: QuixFil wird in nur einer Farbe angeboten. Die Transluzenz dieser Farbe ermöglicht es, dass in ei-

nem Arbeitsgang eine vier Millimeter starke Schicht eingebracht und in nur zehn Sekunden ausgehärtet werden kann. Der Zahnarzt muss keine Abstriche bei der Haltbarkeit hinnehmen. Auf Grund der hohen Transluzenz ist das Material genügend lichtdurchlässig, um die Polymerisation auch in großen Tiefen zu initiieren.



✦ Mit QuixFil sind zahnfarbene Seitenzahnfüllungen in Minutenschnelle erreichbar.

Gleichzeitig ist das Material mit 86 Gewichtsprozent hochgefüllt, deshalb beträgt die Volumenschumpfung nur 1,7 Prozent. Das Material ist so abriebfest, dass es dem Kau- druck im Seitenzahnbe- reich standhält. Das lichthärtende Komposit QuixFil ist eine schnelle, kostengünstige Alternative zu allen bisher er- hältlichen direkten Füllungsmaterialien.

DENTSPLY DE TREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

**DENTAPORT ZX****KENNZIFFER 0502**

Das Dentaport ZX stellt eine gelungene Weiterentwicklung aus bewährter Root ZX- und Tri Auto ZX-Technologie dar. Als Kombi- nation aus Handstück für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung und Apex Locator bietet es viele durchdachte Funktionen:

Neben den vom Tri Auto ZX bekannten drei automatischen Sicherheitsfunktionen – Auto Start/Stopp, Auto Apical Reverse und Auto Torque Reverse – hat der Anwender die



✦ Dentaport ZX ist ein neues Modulsystem für die ma- schinelle Wurzelkanalaufbereitung.

Möglichkeit, verschiedene Umdrehungsge- schwindigkeiten einzustellen (50–400 U/min). Zusätzlich kann er zwischen elf ver- schiedenen Werten für die Drehmoments- begrenzung wählen. Im apikalen Bereich gibt es zwei Sondereinstellungen für zu-

sätzliche Anwendungssicherheit, den Auto Apical Slowdown sowie einen verzögerten Apical Reverse.

Alle Einstellungen werden unkompli- ziert am Root ZX Modul, der auch die Funk- tion eines Längenmessgerätes hat, einge- geben und können – ebenso wie die exakte Feilenposition – am übersichtlichen Dis- play überwacht werden. Standardeinstel- lungen können dort ebenfalls abgespei- chert werden. Das zierliche Handstück und das übersichtliche Display gewährleisten komfortables Arbeiten am Patienten. Die ausgereifte Technik garantiert hohe Genau- igkeit und Zuverlässigkeit.

Das Dentaport Root ZX Modul ist auch einzeln erhältlich und kann je nach Bedarf um das Handstück erweitert werden.

J. MORITA EUROPE GMBH

Justus-von-Liebig-Str. 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/83 60
Fax: 0 60 74/83 62 99
E-Mail: info@JMoritaEurope.de
www.jmoritaeeurope.de

**REFLECT-RHOD****KENNZIFFER 0503**

Für verzerrungsfreie intraorale Aufnah- men sorgen Reflect-Rhod Metallmund- spiegel aus dem Hause Hager & Werken. Nur rhodiumbeschichtete Spiegel eignen sich zum professionellen intraoralen Ein-

satz, um zum Beispiel prothetische Arbeiten und KFO-Maßnahmen zu dokumentieren. Je- doch gehört Rhodium zu den besonders sel- tenen und daher teuren Metallen. Auf Grund seines guten Refle- xionsvermögens und seiner chemischen Be- ständigigkeit wird es zum Beschichten hoch- wertiger Spiegel eingesetzt.



✦ Reflect-Rhod – gute Sicht im Mund.

Die drei verschiedenen Spiegelformen von Re- flect-Rhod sind in ihren Ab- messungen modifiziert worden und liegen durch den blauen Silikon Griff gut in der Hand. Nach Herstel- lernangaben sind die Spie- gel robust, langlebig und sterilisierbar. Sie werden einzeln und im Set angebo- ten. Der blaue Silikon Griff passt auf alle drei Spiegelformen.

HAGER & WERKEN GMBH & CO. KG

Ackerstr. 1
47269 Duisburg
Tel.: 02 03/9 92 69-0
Fax: 02 03/29 92 83
E-Mail: info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**ECUSPHERE****KENNZIFFER 0521**

* EcuSphere® – Composite-Füllungen mit System.



* Mit dem EcuSphere® Intro Kit können die am häufigsten auftretenden Fälle behandelt werden.

**DMG CHEMISCH-
PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH**

Elbgaustraße 248
22547 Hamburg
Tel.: 08 00/3 64 42 62
Fax: 0 40/84 00 62 22
E-Mail: info@dmg-hamburg.de
www.dmg-hamburg.de

Mit EcuSphere® hat die DMG ein neues, vielseitig einsetzbares Füllungskonzept entwickelt, das aus drei verschiedenen Materialien besteht: EcuSphere®-Shine, EcuSphere®-Carat und Ecusit-Composite. Mit dem EcuSphere® Intro Kit als Basisausstattung können die am häufigsten auftretenden Fälle in der Praxis be-

handelt werden. Bei Bedarf können alle Farben auch einzeln bestellt werden.

Das EcuSphere® System verbindet die exzellente Polierbarkeit des Mikrofiller-Composites mit der einfachen, universellen Anwendung eines Hybrid-Composites, um die natürliche Zahnstruktur in allen Kavitätenklassen nachzuformen. Die Verarbeitungseigenschaften ergänzen die mechanischen Eigenschaften. Besonders die Modellierfähigkeit ermöglicht dem Zahnarzt, das okklusale Relief nach seinen Vorstellungen zu modellieren.

EcuSphere®-Shine – für anteriore Restaurationen der Kavitätenklassen III, IV und V.

EcuSphere®-Carat – Hybrid-Composite für den belastenden Bereich bei posteriorer Verwendung.

Ecusit-Composite – universelles Feinhybrid-Composite für alle Kavitäten-Klassen I–V mit umfangreichem Farbspektrum (22 Farben).

**CONTAX****KENNZIFFER 0522**

Zur IDS 2003 stellte DMG „Contax“ vor, ein neues Adhäsivsystem der VI. Generation, das auch für die Verwendung mit selbsthärtenden Materialien entwickelt wurde. Contax ist ein selbststützendes und selbstkonditionierendes System. Um Dentin und Zahnschmelz auf die Haftvermittlung vorzubereiten, ist kein zusätzlicher Ätzschritt mit Phosphorsäure notwendig. Schmelz-/Dentinätzung und Primerpenetration erfolgen gleichzeitig. Ätzen, Primern und Bonden erfolgen in nur zwei Arbeitsschritten.

Contax besteht aus Contax-Primer, Contax-Bond und dem optionalen Contax-Activator. Der Activator wird nur benötigt, wenn das verwendete Restaurativ-



* Das Adhäsivsystem Contax ist universell und flexibel einsetzbar.

Systemen nicht techniksensitiv. Postoperative Sensibilitäten sind nicht bekannt. Schmelz und Dentin werden durch den niedrigen pH-Wert des Primers optimal vorbereitet. Es wird eine verlässliche Demineralisierungstiefe erreicht.

Contax ist mit Compositen, Compomeren undOrmoceren verwendbar und mit allen gängigen Produkten kompatibel. Das System kann dem Härtemodus des Füllungsmaterials angepasst werden und ist für licht-, selbst- oder dualhärtende Restaurative geeignet.

Die 5-Milliliter-Flaschen haben einen speziell entwickelten Tropfenspender, der einfach, sparsam und genau dosiert. Mit dem IntroKit sind ca. 120 Anwendungen möglich.

nicht lichtgehärtet wird. Auf Grund des wasserbasierten und einfach anzuwendenden Primers ist dieses System im Gegensatz zu den meisten Einfaschen-

**DMG CHEMISCH-
PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH**

Elbgaustraße 248
22547 Hamburg
Tel.: 08 00/36 4 42 62
Fax: 0 40/84 00 62 22
E-Mail: info@dmg-hamburg.de
www.dmg-hamburg.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**KAVO HEALOZONE****KENNZIFFER 0531**

^ KaVo HealOzone – sanft, schmerzfrei und gründlich gegen Fissuren- und Zahnhalskaries mit Ozon.

Die Zahnmedizin war bisher davon überzeugt, dass Karies nur durch Abtragen von Zahnschubstanz eliminiert werden kann. Eine schmerzhaftc Behandlungsmethode, bei der häufig noch Restkaries nachweisbar ist. Mit KaVo HealOzone steht jetzt für Fissuren- und Zahnhalskaries ein neues, schmerzfreies Behandlungskonzept mit Ozon zur Verfügung.

Das auf Sauerstoff basierende, starke Oxidationsmittel wird in der Humanmedizin schon seit Jahren erfolgreich eingesetzt. Das KaVo HealOzone ermöglicht den erfolgreichen Einsatz des heilsamen Gases auch in der Zahnmedizin. Das Gerät wandelt Sauerstoff aus der Raumluft in Ozon um. Das dadurch entstandene Oxidationsmittel wird über einen Schlauch auf den luftdicht abgedeckten Zahn gepumpt. Nach 10 bis 20 Sekunden Ozon-Applikation wird das Gas wieder abgepumpt und in Sauerstoff aufgespalten.

Studienergebnisse aus England überzeugen: 99 Prozent Karies-Eliminierung nach zehn Sekunden Ozon-Einwirkung, 99,9 Prozent nach 20 Sekunden Behandlungsdauer. Ganz ohne Schmerzen für den Patienten wird Fissuren- und Zahnhalskaries hocheffektiv beseitigt.

KAVO DENTAL GMBH & CO. KG

Bismarckring 39
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/56-15 99
Fax: 0 73 51/56-16 59
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com

* Der Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers.

KENNZIFFER 0532 ▶**L.E.Demetron I**

L.E.Demetron I – die L.E.D. Polymerisationslampe von Demetron für höchste Performance.



- Kabelloser Betrieb mit einer Leistungsabgabe wie die Optilux 501
- 270 Zehn-Sekunden-Aushärtungen mit einem Akku
- Dauerbetrieb ohne Ausfallzeiten durch austauschbare und wiederaufladbare Akkus
- Leichte Handhabung durch das ergonomische, leichtgewichtige Design
- Integriertes L.E.D. Radiometer

Kerr GmbH
Deutschland
Freephone: 00800-41-050 505
Fax: ++41-91-610 0514
www.KerrHawe.com
info@KerrHawe.com

**JET BITE/JET BITE FAST****KENNZIFFER 0541**

Um Okklusalfächen funktional zu gestalten, ist erhebliches Wissen um die gnathologischen Voraussetzungen unverzichtbar. Eine präzise Bissregistrierung ist der Schlüssel für korrekte Artikulation und Okklusion – ohne zeitaufwändig einschleifen zu müssen. Diese Ansprüche erfüllte das neue Jet Bite/ Jet Bite fast von Coltène Whaledent.



➤ Jet Bite/ Jet Bite fast – perfekte Bissregistrierung für ausgezeichnete okklusale Passung.

Die mousse-artige Konsistenz bleibt dort stehen, wo sie appliziert wurde. Das Abformmaterial verhält sich beim Zubeißen des Patienten sehr angenehm, ohne den na-

türlichen Schlussbiss zu verfälschen. Durch das Snap-Set-Verhalten ist die Verarbeitungszeit indikationsgerecht. Ungenauigkeiten werden durch die schnelle Aushärtung vermieden.

Jet Bite/Jet Bite fast hat die Dimensionsstabilität eines A-Silikons und federt beim Einartikulieren nicht zurück. Die Endhärte ist starr, jedoch nicht brüchig, sodass sich das Bissregistrator schnell und einfach fräsen oder beschneiden lässt. Der Hersteller bietet eine normal und eine schnell abbindende Variante an.

Jet Bite/Jet Bite fast wurde von Reality (USA) für seine Produkteigenschaften mit der Bestbewertung von fünf Sternen ausgezeichnet.

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstr. 30
89122 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 05-0
Fax: 0 73 45/8 05-2 01
E-Mail: produktinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de

**AFFINIS MICROSYSTEM DISPENSER****KENNZIFFER 0542**

Eine Weiterentwicklung des bisherigen kompakten Dispensers – das ist der neue microSystem Dispenser MKII. Beide gehören zum patentierten 25 Milliliter MicroSystem Kartuschensystem von Coltène Whaledent. Seit 1994 bietet der Hersteller handliche Kartuschen mit getrennten Austrittsöffnungen an, die effizient Kontaminationen und den Verschluss der Austrittsöffnungen



➤ Mit dem Affinis MicroSystem Dispenser wird das Affinis Abformprogramm abgerundet.

verhindern. Zusätzlich gibt es kleine Mischkanülen, die eine einfache und sparsame Direktapplikation im Mund ermöglichen.

Der Affinis MicroSystem Dispenser ist rundherum verbessert worden: Neben dem ergonomischen Design der Griffe wurde die Auspressmechanik effizienter gestaltet, damit die Oralapplikation des Korrekturmateri- als leicht von der Hand geht. Der kompakte Dispenser ist autoklavierbar und passt in alle gängigen Autoklaven.

Die Kartusche wird einfach in den abwinkelbaren Lauf des Dispensers eingelegt und der Lauf anschließend arretiert. Die in der Kartusche verbliebene Restmenge ist über eine Füllmengenanzeige ständig ablesbar.

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstr. 30
89122 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 05-0
Fax: 0 73 45/8 05-2 01
E-Mail: produktinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de

**NEXUS2 DUAL SYRINGE****KENNZIFFER 0543**

Die neue Nexus 2 Automisch-Doppelspritze gewährleistet ein optimales Mischverhältnis von Basis- und Katalysatorpaste



➤ Nexus2 Dual Syringe – das neue Automisch-System der erfolgreichen Nexus2 Familie.

für gleichbleibend gute Resultate. Das neue Automischsystem bringt nicht nur Zeitgewinn, sondern auch erhöhte Effi-

zienz. Die neuen transluzenten Basis- und Katalysatorpasten in der Doppelspritze bieten 74 Prozent Transluzenz, um die Lebendigkeit der hochwertigen Restaurationen zu erhalten. Die geringe Filmstärke von 10,03 Mikron und Verarbeitungseigenschaften dieses universellen Befestigungsmaterials garantieren eine sehr gute, dauerhafte Passung von Inlays, Onlays, Kronen, Brücken und Wurzelkanalstiften.

KERR GMBH

Liststr. 28
76185 Karlsruhe
Tel.: 07 21/9 55 67-0
Fax: 07 21/9 55 67-1
E-Mail: info@kerr.de
www.kerr.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**ULTRA-LUME LED 2/ ULTRA-LUME LED 5****KENNZIFFER 0561**

Die LED-Technik setzt sich bei Polymerisationsleuchten immer stärker durch – sie bietet „kühles“ Licht, grazile Geräte, ist energiesparend. Für die Ultra-Lume LED-Leuchten hat Ultradent Products Inc., USA, neue, wesentlich stärkere LEDs entwickelt. Diese können bei der Aushärtungstiefe nachweis-

lich mit hochenergetischen Halogen-Leuchten mithalten, wie z. B. der Demetron 501. Bereits Ultra-Lume LED 2 deckt das Lichtspektrum von 410 – 490 nm ab, sodass nicht nur Kampherchinon, sondern



▲ Ultra-Lume LED – die ersten Polymerisationslicht-Winkelstücke.

auch fast alle anderen bei Kompositen üblichen Foto-initiatoren aktiviert werden. Ultra-Lume LED 5 gibt Licht im Bereich von 375 – 500 nm ab: Damit wird sie allen lichterhärtenden Kompositen gerecht, auch „exotischen“ Marken. Zusätzlich wurde die Lichtstärke der Ultra-Lume LED 5 weiter erhöht, gegenüber der LED 2 ist sie verdoppelt.

Zusätzlich zur Lichtstärke bieten Ultra-Lume LED 2 und 5 weitere Vorteile:

- Mit dem großen ovalen Lichtfeld von ca. 10 x 14 Millimeter kann praktisch eine komplette Okklusall- bzw. Fazialfläche in einem Arbeitsgang bestrahlt werden. Überlappende Beleuchtungen, wie bei kleineren Lichtaustrittsfenstern erforderlich, sind unnötig.
- Austauschbare, preiswerte Aufsteck-Linsen bzw. -Fenster bündeln das Licht, sodass auch tiefere Kavitäten fast ver-

lustfrei erreicht werden. Zusätzliche orange bzw. violette Aufsteck-Linsen dienen der Transillumination, Kegellinsen sind hilfreich approximal und zum „Anheften“ eines Veneers.

- Der Lichtaustritt geschieht im 90-Grad-Winkel, der Leuchtenkopf ist sehr klein. Auch bei geringer Mundöffnung (Kinder) ist der Zugang zu allen erforderlichen Bereichen problemlos, ohne Kiefergelenke und/ oder Weichgewebe zu strapazieren.
- Die gesamte Technik (Schalter, Zeitvorwahl) sitzt in einem schlanken Handstück, das seinen Platz in einem freien Geräteköcher oder einem anklebbaren Halter findet. Es ist durch Folientaster einfach zu desinfizieren.
- Der Direktanschluss an eine Steckdose und der Verzicht auf Akkus erlaubt eine grazile, leichte Bauweise und stellt einen störungsfreien Dauerbetrieb mit gleichbleibend hoher Leistung sicher.
- Der Betrieb ist absolut geräuschlos, da ein störender Kühlventilator nicht erforderlich ist.

DENTAL LIGA

Höninger Weg 139

50969 Köln

Tel.: 02 21/34 09 20

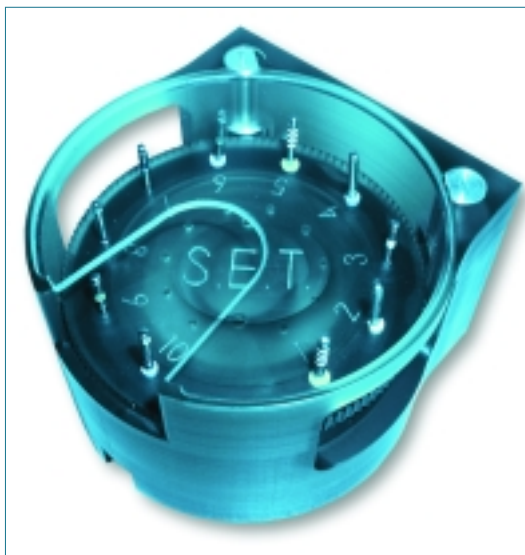
Fax: 02 21/34 09 24 00

E-Mail: info@dentalliga.de

www.dentalliga.de**SETIDENTY****KENNZIFFER 0562**

Die SETidentity ist eine runde, drehbare Box zur Aufnahme von zehn Instrumenten, mit der die Identifizierung von Instrumenten und die Dokumentation ihrer Anwendung erleichtert werden. Es kann jeweils nur ein Instrument aus der Box entnommen werden. Jedes Instrument wird nach Gebrauch in eine Zwischenablage im Inneren der Box abgelegt. Dort wird es in einem separaten, zum Beispiel mit Chlorhexidin gefüllten Gefäß gereinigt.

Das nächste Instrument wird ausgewählt, indem man die Box am äußeren Rand dreht. Die Positionsänderung und die Instrumentenwahl wird an einen Endo-Motor, beispielsweise den SET Endostepper, weitergegeben. Dies ist auch über Funk möglich.



▲ SETidentity – die Endo-Box für mehr Sicherheit.

Der Motor stellt sich dadurch automatisch auf das neue Instrument ein und gibt die bohrerspezifischen Daten frei. Der Computer zählt mit, wie oft das Instrument benutzt wurde und warnt bei Materialermüdung vor

erneuter Benutzung des Bohrers. Durch Drehung in die Nullposition ist die Box einfach zu transportieren, da der Glasdeckel das Herausfallen der Instrumente verhindert. Alle Teile sind einfach zu demontieren und zu reinigen. Die Box und die Transferbox sind bei 135 Grad Celsius sterilisierbar.

Die Vorteile auf einen Blick:

- vollautomatische Erkennung und übersichtliche Verwaltung der Instrumente
- Identifizierung der Bohrer und der jeweilige Zahl der Anwendungen
- keine zusätzlichen Einstellungen am Motor
- kabelloser Betrieb per Funk möglich
- autoklavierbar
- auch für andere Instrument und Bohrer verwendbar.

S.E.T. GMBH

J.-G.-Gutenberg-Str.20

82140 Olching

Tel.: 0 81 42/4 44 56-0

Fax: 081 42/4 44 56 30

E-Mail: info@set-dental.de

www.set-dental.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**ENDO REZ****KENNZIFFER 0601**

Für eine dauerhaft erfolgreiche Endo-Behandlung muss der Wurzelkanal nach der Aufbereitung komplett abgefüllt und zuverlässig abgedichtet werden. Hierzu steht mit EndoREZ ein Wurzelfüllmaterial auf der Basis eines hydrophilen Komposites zur Verfügung.

Das Produkt wird aus einer Doppelspritze über einen Mixaufsatz automatisch ange-

mischt. Mit Hilfe der schlanken „Skini Syringe“ wird es durch eine NaviTip-Kanüle direkt in den Wurzelkanal injiziert. Luftblasen werden nicht eingebracht, wenn das Wurzelfüll-Komposit langsam den Kanal und Seitenkanäle von apikal nach koronal füllt. Auch leicht feuchte Kanäle werden abgedichtet – dies hat eine Untersuchung mit Farb-Penetrationstests und mikroskopischen Aufnahmen gezeigt. Das Material ist biokompatibel, radiopak und im Kanal volumenbeständig. Überstopftes Material wird nach einiger Zeit resorbiert. Der Hersteller empfiehlt,



Wurzelkanal und Seitenkanäle lassen sich mit EndoREZ blasenfrei befüllen.

nach Einbringen der Paste einen Guttaperchastift als „Leitkanal“ für ein eventuell notwendiges erneutes Aufbohren zum Stiftsetzen oder für eine Revision nachzuschieben.

Die zur Applikation empfohlenen NaviTip-Kanülen haben einen Durchmesser von 0,3 Millimeter. Sie sind über 2/3 der Länge federhart, an der abgerundeten Spitze jedoch weich, damit sie bis zum Apex vordringen können. Sie sind auch für das Einbringen von EDTA-Gel (zum Beispiel File-Eze) oder für Natriumhypochlorit-Spülungen geeignet.

ULTRADENT PRODUCTS INC. (USA)/**DENTAL LIGA**

Höninger Weg 139

50969 Köln

Tel.: 02 21/34 09 20

Fax: 02 21/3 40 92-4 00

E-Mail: info@dentalliga.de

www.dentalliga.de**MICROLUX****KENNZIFFER 0602**

Intensives, mittels Glasfaseroptik eng fokussiertes Kaltlicht erleichtert das Er-

LOSER & CO GMBH

Benzstr. 1-3

51381 Leverkusen

Tel.: 0 21 71/70 66 70

Fax: 0 21 71/70 66 66

E-Mail: info@loser.de

www.loser.de

Diagnose einer Frontzahnkaries durch Durchleuchten mit Microlux.



kennen von Wurzelkanaleingängen und Zahnfrakturen sowie die Diagnose von Karies und Zahnstein.

Das kleine handliche Microlux Diodenlicht ist batteriebetrieben und überall schnell zur Hand. Die superhelle Leuchtdiode hat eine Lebensdauer von 50.000 Stunden bei geringstem Stromverbrauch. Der Lichtleiter ist autoklavierbar. Er fokussiert das Licht auf einen Punkt von 3 mm. Karies und Zahnstein werden als Schatten sichtbar.

**L. E. DEMETRON I****KENNZIFFER 0603**

Basierend auf Kompetenz, Erfahrung und Zuverlässigkeit von Demetron ist sie nun auf dem Markt – die neue Polymerisationslampe L.E.Demetron I. Das Gerät, welches durch Licht-Emittierende-Dioden die Polymerisation ermöglicht, verfügt neben fortschrittlichem und praxisgerechtem Design auch über ultimativen Komfort: Im Vergleich zu herkömmlichen Halogengeräten besticht die L.E.Demetron durch einen geringeren Strom-

verbrauch sowie durch einen zehnfach höheren Wirkungsgrad. Das waren auch Gründe, warum das Gerät kabellos konstruiert wurde. Auf Grund einer ausgewogenen Gewichtsverteilung und der ergonomischen Form kann die Polymerisationslampe bequem und einfach während der Behandlung eingesetzt werden. Das blaue L.E.D.-Licht ermöglicht die Polymerisation der sämtlichen Komposit und Adhäsive mit Photoinitiatoren, die im emittierten Wellenlängenbereich aktiviert werden können. Die Ausgabenleistungsspitze der L.E.Demetron I liegt bei einer Wellenlänge zwischen 450 und 470 nm. Das integrierte



L. E. Demetron I – kabellos, stromsparend und einfach einzusetzen.

L.E.D.-Radiometer gibt die Leistung in Schritten von 200, 400, 600 und 800 W pro cm² an. Auf einem Modus-Wahlknopf lassen sich drei verschiedene Zeitrhythmen – 10, 20 und 40 Sekunden – für Restaurationen aller Art einstellen. Mit dem Display wird sekundengenaues Aushärten möglich. Muss die Batterie gewechselt werden, erscheint ein Lichtsignal.

Perfekte Behandlungsergebnisse verspricht der L.E.Demetron I durch den neuen 11-mm-Turbo-Lichtleiter. Die Speziallänge des Lichtleiters sorgt für leichten Zugang, auch im Molarenbereich. Ein Ventilator soll eine lange Lebensdauer des Gerätes garantieren.

KERR GMBH

Liststraße 28

76185 Karlsruhe

Tel.: 07 21/9 55 67-0

Fax: 07 21/9 55 67-51

E-Mail: Info@kerr.de

www.kerr.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**KAVO K-POWERGRIP****KENNZIFFER 0821**

Mit K-POWERgrip hat KaVo einen professionellen Laborantrieb auf den Markt gebracht, der im Vergleich zum Vorgängermodell K12 vor allem Verbesserungen im haptischen und im Leistungsbereich bietet. Die

neuartige Soft-Oberfläche besticht durch eine enorme Griffigkeit, die auch längere Arbeiten präzise und weniger ermüdend unterstützt. Farblich abgesetzte Griffzonen aus hochwertigem, hautsympathischem TEP sorgen für sehr gute Ergebnisse bei allen Griffarten. Noch weiter verbessert wurde die Handhabung durch ein neues, hochflexibles und 33 Prozent schlankeres Handstückkabel. Durch ein Feintuning



▲ KaVo K-POWERgrip – leicht, griffig, leistungsstark.

in der Antriebstechnik ergibt sich ein spürbar kühleres Handstück. Auch intensivere Eingriffe sind so weniger schweißtreibend. Bei höheren Lasten liegt die Reduzierung der Oberflächentemperatur bei 20 Prozent. Der ge-

steigerte Wirkungsgrad bringt nicht nur weniger Temperatur, sondern auch ein höheres Drehmoment von 7,0 Ncm und das garantiert professionelle Spitzenleistung für alle Arbeiten im Labor.

**KAVO ELEKTROTECHNISCHES WERK
GMBH**

Wangener Str. 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/86-0
Fax: 0 75 61/86-211
E-Mail: info.ewl@kavo.de
www.kavo.de

**VERACIA ANTEROIR & POSTERIOR****KENNZIFFER 0822**

Die neuen Veracia Front- und Seitenzähne von Shofu Inc., Japan, wurden nach den Gesetzmäßigkeiten der Natur gefertigt und beeindrucken durch ihre außergewöhnliche Ästhetik und Lebendigkeit. Ihre Entwicklung basiert auf über achtzig Jahren Erfahrung bei den Produktionszähnen.

Durch ihre körperhafte Gestaltung und das anatomische Design ist diese neue Zahnlinie multifunktionell und uneingeschränkt für alle allgemein gültigen Aufstellkonzepte der Total- und Teilprothetik einsetzbar. Erstmals ist es jetzt möglich, die wirtschaftlichen und technischen Aspekte bei der Herstellung von prothetischen Versorgungszusammenzuführen.

Die Vorteile von Veracia Anterior & Posterior auf einen Blick:

- Lebendige Oberflächenstruktur, die der Morphologie natürlicher Zähne entspricht
- Multifunktionell einsetzbar für alle allgemein gültigen Aufstellkonzepte

- Beidseitiges, rationelles Aufstellen der Front- und Seitenzähne durch ein anatomisches Design und Fertigung mit gespiegelter Computertechnologie

- Außergewöhnliche Ästhetik und Biokompatibilität durch neuen Nano Composite-Werkstoff

- Limitierte Formenvielfalt für eine vereinfachte Auswahl der Front und Seitenzähne sowie eine ökonomische Lagerhaltung:

- Veracia Anterior OK 13 Garnituren
- Veracia Anterior UK 8 Garnituren
- Veracia Posterior OK/UK 6 Garnituren

- Sehr gute Farbabstimmung zum VITA classical Farbsystem

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 86 64-0
Fax: 0 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

**IQ WAXER NT/IQ WAXER NT PROFESSIONAL****KENNZIFFER 0823**

Mit den Modelliergeräten IQ Waxer NT und IQ Waxer NT professional gelang eine Weiterentwicklung der elektrischen Wachsmesser. Die Geräte bieten die Möglichkeit, durch eine dauerhaft gleichbleibende Arbeitstemperatur „Continuus“, die gewohnte Arbeitsweise beizubehalten. Die in der Funktion „Touch Control“ können die in



▲ Die Sonde PNT 2 ist serienmäßig in Verbindung mit den Modelliergeräten erhältlich.



▲ CPU Bodenplatte – beinhaltet die Software, ist austauschbar und kann mit den aktuellen Updates geladen werden.

Informationsdisplay aller technischen Werte, Vorauswahl der Sondenleistungsdaten, individuelle Einstellungen der Leistungsdaten und ein ultraleichtes Handstück mit integriertem Kontaktsensor zur Temperatursteuerung.

Die leicht abnehmbare CPU Bodenplatte beinhaltet die Software des Gerätes und kann jederzeit ausgetauscht werden. Wahlweise kann der Nutzer aus einem IQ Waxer NT jederzeit ein IQ Waxer NT professional machen.

Bruchteilen von Sekunden erreichten Abkühl- und Aufheizgeschwindigkeiten der Sonde genutzt werden. Außerdem bietet das Gerät abspeicherbare Idealtemperaturen, Maximaltemperaturen bis 230°C, ein

YETI DENTALPRODUKTE GMBH

Industriestraße 3
78234 Engen
Tel.: 0 77 33/9 41 00
Fax: 0 77 33/94 10 22
E-Mail: info@yeti-dental.com
www.yeti-dental.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**KOMPRESSOR QUATTRO TANDEM****KENNZIFFER 0841**

Zwei Aggregate mit insgesamt acht Zylindern – damit ist der jetzt verfügbare QUATTRO Tandem die richtige Wahl für den gleichzeitigen Betrieb vieler Behandlungsstühle in einer Praxis beziehungsweise für den Einsatz in zahntechnischen Laboratorien. Kein Zahnarzt oder Zahntechniker denkt ständig an die Druckluftanlage, dennoch ist sie die Grundvoraussetzung, quasi das „Herz“ für den gesamten Betrieb. Seit den sechziger Jahren bietet die Firma Dürr Dental in diesem Bereich Geräte mit hohem Standard. Sie garantieren ölfreie, trockene und hygienische Druckluft – bei sicherer Funktionsweise und Langlebigkeit. Die Kompressoren der aktuellen Serie „Silver Airline“ zeichnen sich auf Grund ihrer aus-



• Kompressor QUATTRO Tandem – Druckluft für Großpraxen und für zahntechnische Betriebe.

gleich zum sechszylindrigen Kompressor „Praxis Tandem“ bietet der neue Tandem mehr Leistung zu einem niedrigeren Preis. Im zahntechnischen Bereich ist der neue Achtzylinder Nachfolger des entsprechenden „Labor Tandem“.

Eine elegante, in die Zukunft gerichtete Investitionsplanung ermöglicht der modulare Aufbau: Zunächst kann das Gerät mit nur einem vierzylindrigen Kompressoraggregat ausgestattet werden. Bei einer Erwei-

gereiften Konstruktion durch eine sehr lange Laufzeit aus.

Der QUATTRO Tandem ist hohen Leistungsanforderungen gewachsen: Er vereint zwei Aggregate mit je vier Zylindern zu einer Druckluft-Versorgungsanlage, die auch große Praxen mit fünf und mehr Behandlern zuverlässig bedient. Im Ver-

terung des Betriebs lässt sich dann – an Stelle einer Neuanschaffung – das zweite Aggregat einfach nachrüsten.

Wie die anderen Mitglieder der Silver Airline-Familie läuft der QUATTRO Tandem vibrationsarm und leise. Er erweist sich als zuverlässig und bis auf den jährlichen Filterwechsel als wartungsarm.

DÜRR DENTAL GMBH & CO. KG

Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-0
Fax: 0 71 42/6 13 65
E-Mail: info@duerr.de
www.duerr.de

**VINTAGE PRESS****KENNZIFFER 0842**

VINTAGE Press ist eine niedrigschmelzende, Leucitverstärkte Glaskeramik, welche schnell und einfach zusammen mit dem VINTAGE LF Keramiksystem nahezu uneingeschränkte ästhetische Möglichkeiten bietet. So können zum Beispiel Vollkronen, Inlays und Onlays hergestellt werden, die mit den neu entwickelten fluoreszierenden Malfarben in ihrer Farbwirkung individuell dem natürlichen Restgebiss angepasst werden können.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, vorbereitete Kappchen aus dem Material zu verblenden, um die natürliche Lichttransmission im Inzisalbereich zu optimie-

ren. Sollte es darüber hinaus erforderlich sein, devitale- oder verfärbte Zähne zu kaschieren, stehen bei den Press-Pellets



• VINTAGE Press zeichnet sich durch eine harmonische Basisfarbe und eine hohe Detailgenauigkeit bei der Wiedergabe graziler Formen aus.

eine hohe Detailgenauigkeit bei der Wiedergabe von grazilen Formen aus. Die eingebetteten Leucitkristalle erzeugen eine homogene Struktur.

Aus diesem Grund hat die Glaskeramik ein ähnliches Abrasionsverhalten wie der natürliche Zahnschmelz. VINTAGE Press ist mit den meisten Press-Brennöfen zu verarbeiten und bietet folgende Vorteile:

- Schneller Einstieg in die VINTAGE Press Technik mit dem VINTAGE Press Starter Kit
- Geringe Investitionskosten
- Pressrohlinge in zwei Opazitätsstufen sowie für die Maltechnik erhältlich
- Exzellente Farbabstimmung zu natürlichen Zähnen
- Abgestimmt nach dem VITA classical Farbsystem
- Breiter Indikationsbereich: Kronen, Veneers, Inlays/Onlays
- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue
- Einfaches Handling

zwei Opazitätsstufen zur Verfügung. Die gepressten Keramikgerüste zeichnen sich durch eine harmonische Basisfarbe und

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel: 0 21 02 / 86 64-0
Fax: 0 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.



VECTOR 50/VECTOR 350

KENNZIFFER 0851

Zwei neue Dehnschrauben aus der Vector-Serie hat die Fa. Scheu Denal vorgestellt.

SCHEU-DENTAL GMBH

Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74/92 88-0
Fax: 0 23 74/92 88-90
E-Mail: service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com



Vector 50 und Vector 350 – neue Micro-Dehnschrauben von Scheu.

Die Vector 50 ist für Transversal-Dehnungen vor allem bei kleinen Unterkiefern geeignet.

Als Sektorenschraube im Seitenzahn-bereich oder für Einzelzahnbewegungen ist die Vector 350 konzipiert. Beide Schrauben zeichnen sich durch die sehr geringen Abmessungen, hohe Präzision und Qualität aus.



CEREC INLAB SOFTWARE

KENNZIFFER 0852

Einer deuteur Innovation für den Dentallabormarkt hat Sirona Dental Systems auf der IDS in Köln präsentiert. Die Einsatzmöglichkeiten des flexiblen CAD/CAM-System werden durch neue Software-Applikationen grundlegend erweitert. Vor gut einem Jahr als wirt-

SIRONA DENTAL SYSTEMS GMBH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

schaftliches und hochpräzises System für die Herstellung von Kronenkäppchen und Brücken aus Vollkeramik am Markt eingeführt, erhält Cerec inLab hiermit neue Einsatzmöglichkeiten.

Einsatz von Zirkonoxid-Grünlingen

Mit einem einfachen Programmbe-fehl errechnet CEREC inLab auf der Grundlage dreidimensionaler CAD/CAM-Daten die Dimensionen für die Konstruktion. Dabei wird der Schrumpfungsprozess durch das spätere Sintern des Grünlings von der Software automatisch berücksichtigt.

Konventionelle Wax-up-Modellierung

Der Dentaltechniker kann seine individuell gestaltete Wachmodellierung vom CEREC inLab-System CAD/CAM-vermes-sen lassen. Dabei werden die Mindest-schichtstärke und die Verbindungsquer-schnittsfläche der Konnektoren automa-tisch kontrolliert und gegebenenfalls durch die Software selbstständig optimiert. Anschließend fräst das System die Konstruktion aus dem keramischen Material seiner Wahl deuteur heraus.

Sirona bietet mit dieser Technologie eine qualitativ, technisch und nicht zuletzt wirtschaftlich überzeugende Lösung.

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



Gießanlagen von REITEL – Qualität für Ihr Labor

Titacast – Titangießanlage

- mit Lichtbogenaufschmelzung unter Vakuum
- automatischem Giessprozeßablauf
- einfacher Handhabung
- kleinen Abmessungen

Induret – S Vakuum – Druckgußanlage

- Vollautomat
- Temperatursteuerung bei NEM
- Datenausdruck
- 100 Speicher für Programm- und Legierungsdaten







REITEL Feinwerktechnik GmbH – Senfdamm 20 – D-49152 Bad Essen
Tel. +49 (0) 54 72-94 32-0 – Fax 94 32-40 – E-mail: info@reitel.com – Home: www.reitel.com

**VINTAGE AL****KENNZIFFER 0861**

Die steigenden Ansprüche vieler Patienten nach ästhetischen, metallfreien Restaurationen haben zu der Entwicklung des neuen VINTAGE AL Verblendkeramiksystems geführt. Damit lassen sich nahezu alle auf dem Markt befindlichen Al_2O_3 Keramikgerüstsysteme verblenden. Neben den werkstoffspezifischen Vorteilen wurden die VINTAGE AL Keramikmassen für eine rationelle Arbeitstechnik konzipiert. Dies erreichte man durch eine besonders feine und homogene Partikelstruktur der AL Marginmassen, Opaque-Dentine und Dentinmassen, die bereits bei extrem dünnen Schicht-

stärken eine natürliche Farbwiedergabe gewährleisten.

Der Hersteller setzt dabei auf seine OPAL-Inzismassen. Mit dem Einsatz der VIN-



• Vintage AL – individuelle Ästhetik für computergestützte Gerüste

TAGE AL Inzisal- und einem umfangreichen Angebot an transluzenten Effektmassen wird bei metallunterstützten und auch bei metallfreien Konstruktionen eine

natur-identische Lichttransmission unter allen Lichtverhältnissen erzielt. Die speziell entwickelten Opaque- und Shade-Liner ermöglichen es, die Opazität des Gerüsts patientengerecht zu steuern. Dies führt zu einem schnellen und rationellen Schichtaufbau und absoluter Farbtreue zum Vita classical Farbsystem bei geringen Schichtstärken. Das VINTAGE AL Verblendsystem bietet folgende Vorteile:

- Schneller Einstieg in die VINTAGE AL Technik mit dem VINTAGE AL Starter Kit
- Geringe Investitionskosten
- Exzellente Farbabstimmung zu natürlichen Zähnen, metallkeramischen-/vollkeramischen Restaurationen
- Breiter Indikationsbereich für alle gängigen Kronen- und Brückenkonstruktionen aus Al_2O_3
- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue zum VITA classical Farbsystem
- Einfaches Handling
- Umfangreiches Angebot transluzenter Inzisal und Effektmassen

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

**VINTAGE LF****KENNZIFFER 0862**

Mit der neuen Verblendkeramik VINTAGE LF hat SHOFU ein niedrig-schmelzendes Keramiksystem entwickelt, dass nahezu uneingeschränkte Möglichkeiten bei der Realisierung natürlich wirkender Restaurationen bietet. Auf Grund der niedrigen Brenntemperatur von ca. 750 bis 800 Grad Celsius ist die Keramik ideal für die Verblendung sattgelber Bio- und Goldgusslegierungen.

In Kombination mit den VINTAGE Press-Keramikgerüsten erreicht für Inlays/Onlays, Veneers und Kronen schnell und einfach eine naturidentische Ästhetik für höchste Ansprüche wird. Neben diesen ästhetischen Vorteilen wurden diese Keramikmassen für eine rationelle Arbeitstechnik konzipiert. Das erreichte

man durch eine besonders feine und homogene Partikelstruktur der LF Marginmassen, Opaque-Dentine und Dentinmassen, die bereits bei extrem dünnen



• VINTAGE LF – niedrig schmelzend und hoch ästhetisch.

Schichtstärken eine natürliche Farbwiedergabe gewährleisten.

SHOFU setzt auch in diesem Keramiksystem auf ihre bekannten OPAL-Inzismassen. Mit dem Einsatz der VIN-

TAGE LF Inzisal- und einem umfangreichen Angebot an transluzenten Effektmassen wird bei metallunterstützten wie metallfreien Konstruktionen eine naturidentische Lichttransmission unter allen Lichtverhältnissen erreicht. Mit den neuen fluoreszierenden Malfarben kann das ästhetische Ergebnis patientengerecht optimiert oder die rationelle Maltechnik bei der Herstellung keramischer Inlays und Onlays genutzt werden. Das VINTAGE LF Verblendsystem bietet folgende Vorteile:

- Schneller Einstieg in die VINTAGE LF Technik mit dem VINTAGE LF Starter Kit
- Exzellente Farbabstimmung zu natürlichen Zähnen, metall-/vollkeramischen Restaurationen
- Abgestimmt nach dem Vita classical Farbsystem
- Breiter Indikationsbereich: Kronen und Brücken, Veneers, Inlays/Onlays
- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue
- Einfaches Handling
- Gebrauchsfertige Pastenopaker
- Fluoreszierende Malfarben

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.



FLEXSPACE

KENNZIFFER 0871

Auf der IDS 2003 in Köln präsentierte KaVo als Premiere seine neue Einrichtungslinie für zahntechnische Labore: FLEXspace. Geprägt von weltweiten Lifestyle-Einflüssen werden heute auch von Laboreinrichtungen höchste Individualität, schnelle Handhabung und ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis erwartet. Diese Anforderungen hat KaVo mit der Einrichtungslinie FLEXspace umfassend verwirklicht.

Mit zwei Arbeitsplattenformen, sechs Oberflächen und zehn verschiedenen Dekorfarben sind der individuellen Gestaltung praktisch keine Grenzen gesetzt. Die ergonomisch perfekte Arbeitsposition lässt sich einfach durch die integrierte Höheneinstellung definieren. Durch die variable Funktionszelle wechselt man Lufthanddüse und Handstückdurchführung je nach Bedarf auf die linke oder rechte Seite. Die Einrichtungslinie bietet Funktion, Qualität und eine Flexibilität des Modulkonzeptes, die höch-



Der Name der neuen Laboreinrichtung FLEXspace steht für Individualität, Value und Schnelligkeit.

ste Investitionssicherheit auch auf lange Sicht schenkt, zum Beispiel bei einem Umzug oder einer Umgestaltung der Labor-Arbeitsplätze. Das clevere KaVo Modulkonzept sorgt für schnelle Abläufe: Von der individuellen Auswahl über die Angebotserstellung bis hin zur Lieferung und Montage.

KAVO ELEKTROTECHNISCHES WERK GMBH

Wangener Str. 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/86-0
Fax: 0 75 61/86-211
E-Mail: info.ewl@kavo.de
www.kavo.de



VITA VM 7

KENNZIFFER 0872



Das Veneering Material VITA VM 7 ist ein Verblendmaterial für vollkeramische Gerüstmaterialien im WAK-Bereich von ca. 7,2 – 7,9.

Mit der Markteinführung der neuen Verblendkeramik VITA VM 7 bietet der Hersteller eine Feinstruktur-Keramik an, deren Vorteile in ihren physikalischen und verarbeitungstechnischen Eigenschaften liegen: zum Beispiel Modellierfähigkeit, Standfestigkeit, homogene Oberfläche, etc. Besonders in klinischer Hinsicht überzeugt die Keramik durch ihr antagonistenfrendliches Abrasionsverhalten.

Wesentliche Neuerungen liegen auch im Schichtungskonzept. Die VITA VM 7 BASIC-Schichtung ermöglicht mit den dazugehörigen BASE DENTINE und ENAMEL-Massen farblich intensivere Reproduktionen.

Für Restaurationen mit geringerem Platzangebot lassen sich so ästhetisch gute Resultate erzielen. In der Dreischicht-Variante unter Einsatz von VITA VM 7 BASE DENTINE, DENTINE und ENAMEL kann durch eine transluzentere Schichtungsvariante eine noch überzeugendere Annäherung an das natürliche Vorbild erreicht werden.

Gleichzeitig wurden Modifikationen an dem traditionellen Flaschendesign vorgenommen. Das Verschlusssystem in Form eines Klappschraubdeckels, kombiniert mit einer verkleinerten Schüttöffnung, erlaubt eine gezieltere Dosierung in verwechslungssicherer Einhandbedienung. Die farbliche Kodierung der Deckel gewährleistet die eindeutige Zuordnung zum jeweils relevanten WAK Bereich. Die farbliche Bedruckung der Flaschen ist analog der Signierfarbe der Massen festgelegt.

Die VITA VM 7 Sortimente sind „schlank“ gehalten und tragen dem wirtschaftlichen Materialeinsatz Rechnung. Wer zusätzliche Massen zum Individualisieren von Standard-Massen einsetzen will, findet diese im VITA VM 7 PROFESSIONAL KIT. Weitere Spezialsortimente ergänzen das übersichtlich gehaltene Angebot an Massen.

Das neue Verblendmaterial VITA VM 7 ist exklusiv im VITA SYSTEM 3D-MASTER erhältlich. Farbliche Kompatibilität mit allen VITA SYSTEM 3D-MASTER Materialien ist gewährleistet.

VITA ZAHNFABRIK H. RAUTER GMBH & CO. KG

Postfach 13 38
79704 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-2 99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

ANZEIGE

IQ Waxer NT professional

NEUHEIT

individuell einstell- und abspeicherbare Leistungsdaten

Modellerspitze: reagiert in Bruchteilen einer Sekunde

verstellbarer Sensorring

Betriebsarten: Touch control - mit Sensor oder Pedal Continuous - Dauerbetrieb

Das Wachs-Portal: DENTALWAX.COM

YETI Dentalprodukte GmbH · Industriestrasse 3 · 78234 Engen
e-mail: info@yeti-dental.com · Internet: www.yeti-dental.com

YETI DENTAL

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**CRB RESIN BOND****KENNZIFFER 0881**

Mit dem CRB RESIN BOND System eröffnet Shofu die Möglichkeit, verschiedene Werkstoffe sicher und dauerhaft miteinander zu verbinden. So können beispielsweise keramische Restaurationen mit lichter-



CRB RESIN BOND – Ein starkes Duo für einen sicheren Verbund.

tenden Materialien schnell und rationell ergänzt werden. Kaltpolymerisate mit licht-

härtenden Verblendkunststoffen werden jetzt, ebenso wie verschiedene lichterhärtende Verblendkunststoffe sicher miteinander verbunden. Auch kann nahezu jeder Prothesenzahn mit lichterhärtenden Verblendwerkstoffen individualisiert werden. Die Vorteile auf einen Blick:

- Einfaches Handling
- Schnelle Verarbeitungsprozesse
- Geringe Fehlerquellen während der Verarbeitung
- Erleichtert Reparaturen

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

**VITA EASYSHADE****KENNZIFFER 0882**

Die Durchführung von Farbnahmen mit elektronisch-optischen Mitteln steht seit einigen Jahren im Blickpunkt von Forschung und Entwicklung. Der individuelle Farbeindruck soll so objektiviert werden, dass daraus präzise und verlässlichere Farbangaben gewonnen werden können.

In vielen Bereichen der Farbdetermination werden derartige elektronisch gesteuerte Farbmessungen bereits erfolgreich durchgeführt. Die bisher auf dem Dentalmarkt befindlichen Systeme arbeiten jedoch häufig nur mit konventionellen Farbangaben, die sich von vornherein wenig für eine sichere Zahnfarbestimmung eignen.

Mit dem Vita Easyshade bietet sich jetzt



Mit dem Vita Easyshade lassen sich Zahn-Farbnahmen mit elektronisch-optischen Mitteln durchführen.

eine elektronische Messmöglichkeit zur Bestimmung von Zahnfarben an, die auch das Vita System 3D-Master einschließt. Easyshade kann als alleinige oder zusätzliche Ermessensentscheidung eingesetzt wer-

den. Das Gerät ist sehr einfach zu handhaben und benötigt keine lange Einarbeitungszeit. Es besteht aus einem verkabelten Handstück mit der Optik und einer elektronischen Einheit mit einem gut lesbaren Display.

Der Farb-Spektrofotometer ist nach Einschalten in Sekundenschnelle einsatzfähig. Mit der optischen Einheit wird der für die Farbnahme ausge-

wählte Zahn abgetastet. Die Elektronik sorgt für die entsprechende Umrechnung in den programmierten Farbstandard.

Der Vita Easyshade wird ab Herbst 2003 erhältlich sein.

VITA ZAHNFABRIK H. RAUTER GMBH & CO. KG

Postfach 13 38
79704 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-2 99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

**ROTOPIN PINBOHRGERÄT****KENNZIFFER 0883****REITEL FEINWERKTECHNIK GMBH**

Senfdamm 20
49152 Bad Essen
Tel.: 0 54 72/94 32-0
Fax: 0 54 72/94 32-40
E-Mail: info@reitel.com
www.reitel.com

Das Rotopin Pinbohrgerät im robusten Design-Edelstahlgehäuse von Reitel Feinwerktechnik wurde nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen gefertigt. Durch die stufenlose Einstellung lässt sich das Gerät individuell einrichten und bietet ein Optimum an Arbeitskomfort. Der exakte Laser-

strahl ist auf allen Gipsfarben gut zu erkennen und ermöglicht somit ein schnelles und exaktes Arbeiten. Die Firma Reitel Feinwerktechnik GmbH zeichnet sich durch Laborgeräte mit anspruchsvoller Technik, hoher Funktionssicherheit und ergonomischer Gestaltung aus.

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**MINISTAR S****KENNZIFFER 0901**

Auf der IDS hat die Fa. Scheu Dental den Nachfolger des Ministar Tiefziehgerätes vorgestellt. Der Ministar S verfügt über alle bewährten Funktionen des Vorgängermodells. Hierzu gehört beispielsweise das Arbeitsprinzip mit drei bar Überdruck, das passge-



Der Ministar S gewährleistet exakte, jederzeit reproduzierbare Tiefziehvorgänge.

naue Abformungen aller Tiefziehfolien garantiert. Neben dem attraktiven Design zeichnet sich das Gerät vor allem über eine neue Strah-

lertechnologie aus, die das Erreichen der Betriebstemperatur bereits nach einer Sekunde ermöglicht: Die Folie kann direkt nach dem Einschalten des Gerätes beheizt werden. Die Strahltemperatur wird elektronisch geregelt, Heiz- und Abkühlzeiten werden eingegeben. Durch das abgestimmte Zusammenspiel dieser Komponenten können Tiefziehvorgänge jederzeit exakt reproduziert werden. Mit dem neuen Ministar S und dem kompletten Folien- und Zubehörprogramm des Herstellers lassen sich alle Anwendungen der dentalen Tiefziehtechnik schnell und professionell herstellen.

SCHEU DENTAL GMBH

Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74/92 88-0
Fax: 0 23 74/92 88-90
E-Mail: service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

**BLUE LINE****KENNZIFFER 0902**

Eine neue Zahnlinie für die abnehmbare Prothetik hat Ivoclar Vivadent vorgestellt: BlueLine steht für hochwertige Zähne in neuen Farben und Formen. Sie sind für die gesamte Teil- und Totalprothetik geeignet. Alle BlueLine Zähne werden aus abrasionsfestem DCL (Double Cross Linked) Material

hergestellt. Zwei neue und drei bewährte Zahnlinien sind ab sofort neben Chromascop auch in A-D- und Bleachfarben lieferbar.

Für die vereinfachte Okklusion in der Geroprothetik gibt es zwei neue, ästhetische BlueLine Seitenzahnlinien. SR Orthoplane DCL besitzt eine nur leicht strukturierte Null-Grad-Oklusalfäche, die das Aufstellen stark vereinfacht und Störkontakte bei Lateralbewegungen reduziert.

Der halbanatomische SR Ortholingual DCL hat eine lebendige Farbwirkung und eignet sich besonders für die lingualisierte Aufstellung. Er kann auch in Kombination



BlueLine – die Zahnlinie für die gesamte Teil- und Totalprothetik.

mit SR Orthoplane DCL Unterkieferzähnen verwendet werden. Anspruchsvolle Teilprothetik gelingt mit SR Postaris DCL. Bewährt in Form und Funktion sind weiterhin SR Vivodent DCL/SR Orthotyp DCL.

IVOCAR VIVADENT GMBH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2
73479 Ellwangen
Tel.: 0 79 61/78 89-0
Fax: 0 79 61/63 26
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

**BASIC BLOCK****KENNZIFFER 0903**

Performer für Form und Gestaltung – mit diesen Worten beschreibt der Labor- und Praxiseinrichter strohm + maier seine Philosophie. Dass der Hersteller diesem Anspruch voll und ganz gerecht wird, konnte einmal mehr auf der IDS 2003 in Köln begutachtet und erlebt werden.

Basic Block ist der Name eines neuen



Basic Block – die neue Funktionsmöbelgeneration für das zahntechnische Labor.

Gipstisches, der im Mittelpunkt der Neuheiten im Bereich Zahntechnik stand. Funktio-

nelles Design und technische Raffinessen zeichnen das neue Produkt aus. Innovationen, die man nicht nur sehen, sondern auch hören kann. Breitschübe mit Schließautomatik garantieren ein lautloses, selbstständiges Schließen – emotional erlebbar. Die Arbeitsplatte aus Granitgranulat mit angeformten Wasserrand bietet die ideale Grundlage für die Arbeiten im Funktionsbereich. Edelstahlwaschbecken mit Spritzschutz, Trimmerhalterung und Beleuchtung komplettieren diese kompakte Lösung für das Dentallabor.

Beeindruckendes Design, Ergonomie und der Einsatz hochwertiger Materialien machen Möbel von strohm + maier zu einem visuellen und funktionellen Erlebnis.

STROHM + MAIER GMBH

Aalener Straße 38
89520 Heidenheim
Tel.: 0 73 21/96 67-0
Fax: 0 73 21/96 67 10
E-Mail: info@strohmundmaier.de
www.strohm-maier.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS

01000

Alpha Dental ZN der Nordwest Dental GmbH & Co. KG

01129 Dresden
Tel. 03 51/85 37 00
Fax 03 51/8 53 70 22
E-Mail: alpha.dresden@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

demedis dental depot GmbH

01099 Dresden
Tel. 03 51/49 28 60
Fax 03 51/4 92 86 17
E-Mail: info.dresden@demedis.com
Internet: www.demedis.com

DENTOFLEX GERL GMBH

01277 Dresden
Tel. 03 51/31 97 80
Fax 03 51/3 19 78 16
E-Mail: dentoflex_gerl@t-online.de
Internet: www.dentoflexgerl.de

DENTALFACHHANDEL ZILL GmbH

01796 Pirna-Mockethal
Tel. 0 35 01/52 32 08
Fax 0 35 01/52 75 60

02000

**PLURADENT AG & CO. KG
NL der NEUBAUER DENTAL**

02828 Görlitz
Tel. 0 35 81/40 54 54
Fax 0 35 81/40 94 36
E-Mail: görlitz@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Alpha Dental ZN der Nordwest Dental GmbH & Co. KG

02977 Hoyerswerda
Tel. 0 35 71/42 59-0
Fax 0 35 71/42 59 22
E-Mail: alpha.hoyerswerda@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

03000

**PLURADENT AG & CO. KG
NL NEUBAUER DENTAL**

03044 Cottbus
Tel. 03 55/3 83 36 24
Fax 03 55/3 83 36 25
E-Mail: cottbus@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH

03050 Cottbus
Tel. 03 55/53 61 80
Fax 03 55/79 01 24
E-Mail: info.cottbus@demedis.com
Internet: www.demedis.com

04000

Nordwest Dental GmbH & Co. KG

04103 Leipzig
Tel. 03 41/7 02 14-0
Fax 03 41/7 02 14 22
E-Mail: nwd.leipzig@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

demedis dental depot GmbH

04109 Leipzig
Tel. 03 41/2 15 99 23
Fax 03 41/2 15 99 35
E-Mail: info.leipzig@demedis.com
Internet: www.demedis.com

**DENTAL 2000 Full-Service-Center
GMBH & CO. KG**

04129 Leipzig
Tel. 03 41/9 04 06-0
Fax 03 41/9 04 06 19
E-Mail: dental2000@t-online.de

DOBERSCHÜTZ DENTAL GMBH

04159 Leipzig
Tel. 03 41/9 11 90 61
Fax 03 41/9 12 64 46
E-Mail: Post@doerschuetz-leipzig.de

HAGER DENTAL VERTRIEB GMBH

04416 Markkleeberg
Tel. 03 41/3 56 39-0
Fax 03 41/3 56 39 19
E-Mail: vertrieb.leipzig@hager-dental.de
Internet: www.hager-dental.de

HAUSCHILD & CO. GMBH

04720 Döbeln
Tel. 0 34 31/7 13 10
Fax 0 34 31/71 31 20
E-Mail: info@hauschild-dental.de
Internet: www.hauschild-dental.de

06000

**PLURADENT AG & CO. KG
NL der NEUBAUER DENTAL**

06108 Halle
Tel. 03 45/2 98 41-3
Fax 03 45/2 98 41-40
E-Mail: halle@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

MULTIDENT GMBH & CO. KG

06184 Großkugel
Tel. 03 46 05/5 03 00
Fax 03 46 05/5 03 10
E-Mail: info@multident.de

Garlichs & Sporreiter Dental GmbH

06449 Aschersleben
Tel. 0 34 73/91 18 18
Fax 0 34 73/91 18 17

GARLICH & DENTEG GMBH

06618 Naumburg
Tel. 0 34 45/70 49 00
Fax 0 34 45/75 00 88

07000

DENTAL MEDIZIN SCHWARZ KG

07381 Pößneck
Tel. 0 36 47/41 27 12
Fax 0 36 47/41 90 28
E-Mail: info@dentalmedizin-schwarz.de
Internet: www.dental-union.de

JENA DENTAL GMBH

07743 Jena
Tel. 0 36 41/4 58 40
Fax 0 36 41/4 58 45
E-Mail: jenedental@gmx.de

**PLURADENT AG & CO. KG
NL der NEUBAUER DENTAL**

07743 Jena
Tel. 0 36 41/82 96 48
Fax 0 36 41/82 96 49
E-Mail: jena@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH

07745 Jena
Tel. 0 36 41/2 94 20
Fax 0 36 41/29 42 55
E-Mail: info.jena@demedis.com
Internet: www.demedis.com

08000

H. P. ALTMANN KG

08525 Plauen
Tel. 0 37 41/52 55 03
Fax 0 37 41/52 49 52
E-Mail: info@altmann-hp.de
Internet: www.altmann-hp.de

BERNHARD BÖNIG GMBH

08525 Plauen
Tel. 0 37 41/52 05 55

Fax 0 37 41/52 06 66
E-Mail: boenig-dental@t-online.de

09000

AD. & HCH. WAGNER GMBH & CO. KG

09111 Chemnitz
Tel. 03 71/56 36-1 66
Fax 03 71/56 36-1 77
E-Mail: infoCHM@wagner-dental.de
Internet: www.wagner-dental.de

demedis dental depot GmbH

09130 Chemnitz
Tel. 03 71/51 06-66
Fax 03 71/51 06-71
E-Mail: info.chemnitz@demedis.com
Internet: www.demedis.com

**MeDent GMBH SACHSEN
DENTALFACHHANDEL**

09116 Chemnitz
Tel. 03 71/35 03 86
Fax 03 71/35 03 88
E-Mail: medent-sachsen@t-online.de
Internet: www.medent-sachsen.de

**PLURADENT AG & CO. KG
ehemals NEUBAUER DENTAL und
WERNER PRANGE GMBH**

09247 Chemnitz-Röhrsdorf
Tel. 0 37 22/51 74-0
Fax 0 37 22/51 74-10
E-Mail: chemnitz@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

10000

MULTIDENT GMBH + CO. KG

10117 Berlin
Tel. 0 30/2 82 92 97
Fax 0 30/2 82 91 82
E-Mail: multident.b@t-online.de

**WOLF + HANSEN DENTAL DEPOT
DENTALMEDIZINISCHE
GROSSHANDLUNG GMBH**

10119 Berlin
Tel. 0 30/4 40 40 30
Fax 0 30/44 04 03 55
E-Mail: wolf-hansen@t-online.de

demedis dental depot GmbH

10589 Berlin
Tel. 0 30/3 46 77-0
Fax 0 30/3 46 77-1 74
E-Mail: info.berlin@demedis.com
Internet: www.demedis.com

ERICH WILHELM GMBH

10783 Berlin
Tel. 0 30/23 63 65-0
Fax 0 30/23 63 65-12
E-Mail: wilhelm.dental@t-online.de

NWD Berlin

Apollonia, MPS, Saath, Frisch
12009 Berlin
Tel. 0 30/21 73 41-0
Fax 0 30/21 73 41-22
E-Mail: nwd.berlin@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**DENTAL 2000
Full-Service-Center
GMBH & CO. KG**

12529 Berlin-Schönefeld
Tel. 0 30/6 43 49 97 78
Fax 03 41/9 04 06 19
E-Mail: dental2000@t-online.de

**GARLICH & PARTNER
DENTAL GMBH & CO. KG**

13086 Berlin
Tel. 0 30/92 79 94 23
Fax 0 30/92 79 94 24

**GOTTSCALK DENTAL –
DENTAL DEPOT**

13156 Berlin

Tel. 0 30/47 75 24-0
Fax 0 30/47 75 24 26
E-Mail: Gottschalk_Dental_GmbH@t-online.de

SINDBERG DENTAL GmbH

13357 Berlin
Tel. 0 30/4 61 70 55
Fax 0 30/46 60 03 11
E-Mail: sindberg-dental@gmx.de
Internet: www.sindberg.de

LIPSKÉ DENTAL GMBH

13409 Berlin
Tel. 0 30/4 91 80 48
Fax 0 30/4 92 64 70
E-Mail: team@lipske-dental.de
Internet: www.lipske-dental.de

FRISCH Dental GmbH

15234 Frankfurt/Oder
Tel. 03 35/60 67 10
Fax 03 35/6 06 71 22
E-Mail: frisch.frankfurt@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**GEO POULSON (GMBH & CO.)
Dental-Mediz. Großhandlung**

17033 Neubrandenburg
Tel. 03 95/5 82 00 35
Fax 03 95/5 82 00 37
E-Mail: info@geopoulson.de
Internet: www.geopoulson.de

**SCHUMANN DENTAL FACHHANDEL
GmbH**

17192 Waren-Müritzt
Tel. 0 39 91/6 43 80
Fax 0 39 91/64 38 25
E-Mail: waren@pluradent.de
Internet: www.Schumann-Dental.de

**WILKE DENTAL DEPOT
NL der Pluradent AG & Co KG**

17489 Greifswald
Tel. 0 38 34/79 89 00
Fax 0 38 34/79 89 03
E-Mail: depot-greifswald@wilke-dental.de
Internet: www.pluradent.de

**WILKE DENTAL DEPOT
NL der Pluradent AG & Co KG**

18055 Rostock
Tel. 03 81/49 11-40
Fax 03 81/49 11-4 30
E-Mail: depot-rostock@wilke-dental.de
Internet: www.pluradent.de

MULTIDENT GmbH & Co. KG

18057 Rostock
Tel. 03 81/2 00 81 91
Fax 03 81/2 00 81 93
E-Mail: info@multident.de

**GARLICH & PARTNER
DENTAL GMBH**

19002 Schwerin
Tel. 04 41/9 55 95-0
Fax 04 41/50 87 47

demedis dental depot GmbH

19055 Schwerin
Tel. 0 38 55/92 30-3
Fax 0 38 55/92 30-99
E-Mail: info.schwerin@demedis.com
Internet: www.demedis.com

MULTIDENT GMBH + CO. KG

19063 Schwerin
Tel. 03 85/66 20 22
Fax 03 85/66 20 25
E-Mail: info@multident.de

20000

GEO POULSON (GMBH & CO.)

Dental-Mediz. Großhandlung
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31/4 37 74
Fax 0 41 31/4 71 22
E-Mail: info@geopoulson.de
Internet: www.geopoulson.de

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS**DENTAL 2000 GMBH & CO. KG**

22049 Hamburg
Tel. 0 40/68 94 84-0
Fax 0 40/68 94 84 74
E-Mail: dental2000hh@t-online.de

PLURADENT AG & CO. KG

22083 Hamburg
Tel. 0 40/32 90 80-0
Fax 0 40/32 90 80-10
E-Mail: hamburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH

22419 Hamburg
Tel. 0 40/61 18 40-15
Fax 0 40/61 18 40-17
E-Mail: info.hamburg@demedis.com
Internet: www.demedis.com

GEO POULSON

(GMBH & CO.)
Dental-Mediz. Großhandlung
22453 Hamburg
Tel. 0 40/5 14 50-0
Fax 0 40/5 14 50-1 11
E-Mail: info@geopoulson.de
Internet: www.geopoulson.de

MULTIDENT GMBH & CO. KG

22453 Hamburg
Tel. 0 40/51 00 95
Fax 0 40/51 84 36
E-Mail: multident.hh@t-online.de

WILKE DENTAL DEPOT

NL der Pluradent AG & Co KG
22453 Hamburg
Tel. 0 40/55 49 67-0
Fax 0 40/55 49 67 40
E-Mail: depot-hamburg@wilke-dental.de
Internet: www.pluradent.de

THIEL KG (GMBH & CO.)

22525 Hamburg
Tel. 0 40/85 33 31-0
Fax 0 40/85 33 31 44
E-Mail: info@thiel-hamburg.com

WILKE DENTAL DEPOT

NL der Pluradent AG & Co KG
23556 Lünebeck
Tel. 0 41/87 99 50
Fax 0 41/87 99-540
E-Mail: zentrale-luebeck@wilke-dental.de
Internet: www.pluradent.de

SCHUMANN

DENTAL-FACHHANDEL
NL der Pluradent AG & Co KG
24103 Kiel
Tel. 0 41/31 39 30-0
Fax 0 41/31 39 30-16
E-Mail: kiel@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

MULTIDENT GMBH & CO. KG

24536 Neumünster
Tel. 0 43 21/56 97-3
Fax 0 43 21/56 97-56
E-Mail: info@multident.de

SCHUMANN DENTAL-FACHHANDEL

NL der Pluradent AG & Co KG
24941 Flensburg
Tel. 0 41/90 33 40
Fax 0 41/9 81 65
E-Mail: flensburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dentconcept GmbH

24147 Klausdorf
Tel. 0 41/79 96 70
Fax 0 41/79 96 67 27
E-Mail: dentconcept@t-online.de
Internet: www.henryschein.de

ADOLF GARLICH & CO.

DENTAL DEPOT
26019 Oldenburg
Tel. 0 41/95 59 50
Fax 0 41/9 55 95 99
E-Mail: info@garlichs-dental.de

NORDWEST DENTAL GMBH & CO. KG

26123 Oldenburg
Tel. 0 41/93 39 80
Fax 0 41/9 33 98 33
E-Mail: nwd.oldenburg@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

WOLF+HANSEN DENTAL DEPOT

26123 Oldenburg
Tel. 0 41/9 80 81 20
Fax 0 41/98 08 12 55

MULTIDENT GMBH & CO. KG

26125 Oldenburg
Tel. 0 41/9 30 80
Fax 0 41/9 30 81 99
E-Mail: oldenburg@multident.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG

26135 Oldenburg
Tel. 0 41/2 04 90-0
Fax 0 41/2 04 90-99
E-Mail: oldenburg@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

Wegesend Dental Depot GmbH

NL der Pluradent AG & Co KG
26789 Leer
Tel. 0 41/92 99 80
Fax 0 41/92 99-8 50
E-Mail: leer@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

ABODENT GMBH

27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61/50 61
Fax 0 47 61/50 62
E-Mail: contact@abodent.de
Internet: www.abodent.de

SUTTER & CO. DENTAL

27753 Delmenhorst
Tel. 0 42 21/1 34 37
Fax 0 42 21/80 19 90

MULTIDENT GMBH & CO. KG

28195 Bremen
Tel. 0 41/30 29 10
Fax 0 41/3 02 91 20

Wegesend Dental Depot GmbH

NL der Pluradent AG & Co KG
28219 Bremen
Tel. 0 41/3 86 33-0
Fax 0 41/3 86 33-33
E-Mail: wegeseend-bremen@t-online.de
Internet: www.pluradent.de

LEICHT & PARTNER DENTAL GMBH

28237 Bremen
Tel. 0 41/61 20 95
Fax: 0 41/6 16 34 47
E-Mail: leichtHB@aol.com

demedis dental depot GmbH

28359 Bremen
Tel. 0 41/2 01 10 18
Fax 0 41/2 01 10 11
E-Mail: info.bremen@demedis.com
Internet: www.demedis.com

MSL-Dental-Handels GmbH

29356 Bröckel bei Celle
Tel. 0 51 44/49 04 00
Fax 0 51 44/49 04 11
E-Mail: team@msl-dental.de
Internet: www.msl-dental.de

30000**DEPPE DENTAL GMBH**

30559 Hannover
Tel. 0 51/9 59 97-0
Fax 0 51/9 97-44
E-Mail: info@deppe-dental.de
Internet: www.deppe-dental.de

MULTIDENT GMBH & CO. KG

30559 Hannover
Tel. 0 51/5 30 05-0
Fax 0 51/5 30 05 37
E-Mail: info@multident.de

PLURADENT AG & CO. KG

30625 Hannover
Tel. 0 51/5 44 44-6
Fax 0 51/5 44 44-7 00
E-Mail: hannover@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH

30659 Hannover
Tel. 0 51/61 52 10
Fax 0 51/6 15 21 99
E-Mail: info.hannover@demedis.com
Internet: www.demedis.com

van der Ven-Dental & Co. KG

32049 Herford
Tel. 0 52 21/7 63 66-60
Fax 0 52 21/7 63 66-69
E-Mail: owl@vandervende.de
Internet: www.vandervende.de

RUDOLF MITZSCHERLICH

GMBH & CO.
DENTAL DEPOT
32051 Herford
Tel. 0 52 21/30 91
Fax 0 52 21/3 12 08
E-Mail: mitzschlerich@t-online.de

MULTIDENT GMBH & CO.

33100 Paderborn
Tel. 0 52 51/16 32 10
Fax 0 52 51/6 50 43
E-Mail: info@multident.de

HAGER DENTAL GMBH & CO. KG

33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 70 00
Fax 0 52 41/97 00 17
E-Mail: vertrieb.guetersloh@hager-dental.de
Internet: www.hager-dental.de

CARL HUXOL DENTAL

NL der Pluradent AG & Co KG
33605 Bielefeld
Tel. 0 51/29 22 98-0
Fax 0 51/29 22 98 22
E-Mail: maoro-info@huxol-bi.de
Internet: www.pluradent.de

NORDWEST DENTAL & CO. KG

33602 Bielefeld
Tel. 0 51/96 45 20
Fax 0 51/9 64 52 22
E-Mail: nwd.bielefeld@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

demedis dental depot GmbH

34117 Kassel
Tel. 0 51/81 04 60
Fax 0 51/8 10 46 22
E-Mail: info.kassel@demedis.com
Internet: www.demedis.com

PLURADENT AG & CO. KG

NL der DEUKER + NEUBAUER DENTAL
34123 Kassel
Tel. 0 51/58 97-0
Fax 0 51/58 97-1 11
E-Mail: kassel@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG

35039 Marburg
Tel. 0 6 42 1/6 10 06
Fax: 0 6 42 1/6 69 08
E-Mail: marburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

SEITZ & HAAG GMBH

35440 Linden
Tel. 0 64 03/7 85 20
Fax 0 64 03/53 68
E-Mail: seitzhaag@seitzhaag.de
Internet: www.seitzhaag.de

KÖHLER DENTAL DEPOT GMBH

36043 Fulda
Tel. 0 6 61/4 40 48
Fax 0 6 61/4 55 47
E-Mail: info@koehler-dental.de
Internet: www.kern-dental.de

demedis dental depot GmbH

37075 Göttingen
Tel. 0 51/3 07 97 94
Fax 0 51/3 07 97 95
E-Mail: info.goettingen@demedis.com
Internet: www.demedis.com

MULTIDENT GMBH & CO. KG

37081 Göttingen
Tel. 0 51/6 10 32
Fax 0 51/6 84 96
E-Mail: multident.goe@t-online.de

PLURADENT AG & CO. KG

NL der DEUKER + NEUBAUER DENTAL
38100 Braunschweig
Tel. 0 51/24 23 80
Fax 0 51/4 66 02
E-Mail: braunschweig@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

MULTIDENT GMBH & CO. KG

38114 Braunschweig
Tel. 0 51/2 56 10-0
Fax 0 51/2 56 10 20

PLURADENT AG & CO. KG

NL der DEUKER + NEUBAUER DENTAL
39112 Magdeburg
Tel. 0 391/7 31 12 35 od. 36
Fax 0 391/7 31 12 39
E-Mail: magdeburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Alpha Dental

ZN der Nordwest Dental GmbH & Co. KG
39112 Magdeburg
Tel. 0 391/66 25 3-0
Fax 0 391/6 62 53-22
E-Mail: alpha.magdeburg@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

MULTIDENT GMBH & CO. KG

39112 Magdeburg
Tel. 0 391/6 25 53-0
Fax 0 391/6 25 53 22
E-Mail: info@multident.de

DEPPE DENTAL GMBH

39576 Stendal
Tel. 0 39 31/21 71 81
Fax 0 39 31/79 64 82
E-Mail: info.sdl@deppe-dental.de
Internet: www.deppe-dental.de

GARLICH & FROMMHAGEN

DENTAL GMBH
39619 Arendsee
Tel. 0 39 84/2 72 91
Fax 0 39 84/2 75 10

40000**demedis dental depot GmbH**

40547 Düsseldorf
Tel. 0 21/5 28 10
Fax 0 21/5 28 11 22
E-Mail: info.duesseldorf@demedis.com
Internet: www.demedis.com

van der Ven-Dental & Co. KG

40591 Düsseldorf
Tel. 0 21/49 88 81
Fax 0 21/7 68 08-11
E-Mail: duesseldorf@vandervende.de
Internet: www.vandervende.de

DENTAL-DEPOT DELBECK

40670 Meerbusch bei Krefeld
Tel. 0 21 59/6 94 90
Fax 0 21 59/69 49 50
E-Mail: DentalDepotDelbeck@t-online.de

Alpha Dental ZN Nordwest Dental GmbH & Co. KG

41179 Mönchengladbach-Holt
Tel. 0 21 61/5 73 17-0
Fax 0 21 61/5 73 17 22
E-Mail: alpha.moenchengladbachnwdent.de
Internet: www.nwdent.de

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
42275 Wuppertal-Barmen
Tel. 02 02/2 66 73-0
Fax 02 02/2 66 73 22
E-Mail: nwd.wuppertal@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**HAGER DENTAL u.
NUSSBAUM GMBH**
44149 Dortmund
Tel. 02 31/91 72 20-0
Fax 02 31/9 91 72 20-39
E-Mail: vertrieb.dortmund@hager-dental.de
Internet: www.hager-dental.de

**CARL HUXOL DENTAL
NL der Pluradent AG & Co KG**
44263 Dortmund
Tel. 02 31/9 41 04 70
Fax 02 31/43 39 22
E-Mail: mertmann-info@huxhol-do.de
Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH
44309 Dortmund
Tel. 02 31/56 22 78-0
Fax 02 31/56 22 78-20
E-Mail: info.dortmund@demedis.com
Internet: www.demedis.com

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
44803 Bochum
Tel. 02 34/9 37 13-0
Fax 02 34/9 37 13 22
E-Mail: nwd.bochum@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**Alpha Dental
ZN der Nordwest
Dental GmbH & Co. KG**
45127 Essen
Tel. 02 01/8 21 92-0
Fax 02 01/8 21 92 22
E-Mail: alpha.essen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

HAGER DENTAL VERTRIEB GMBH
45127 Essen
Tel. 02 01/24 74 60
Fax 02 01/22 23 38
E-Mail: vertrieb.essen@hager-dental.de
Internet: www.hager-dental.de

**HAUSSCHILD & CO. GMBH
DENTAL DEPOT**
45136 Essen
Tel. 02 01/89 64 00
Fax 02 03/68 08-11
E-Mail: hausschild-essen@t-online.de
Internet: www.hausschild-dental.de

van der Ven-Dental & Co. KG
45169 Essen
Tel. 02 01/2 47 62-0
Fax 02 03/7 68 08-11
E-Mail: essen@vandervende.de
Internet: www.vandervende.de

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
45204 Essen-Kettwig
Tel. 0 20 54/95 28-0
Fax 0 20 54/8 27 61
E-Mail: nwd.essen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

HAGER DENTAL VERTRIEB GMBH
47051 Duisburg
Tel. 02 03/28 64-0
Fax 02 03/28 64-2 00
E-Mail: vertrieb.duisburg@hager-dental.de
Internet: www.hager-dental.de

van der Ven-Dental & Co. KG
47269 Duisburg
Tel. 02 03/76 80 80
Fax 02 03/7 68 08 11
E-Mail: info@vandervende.de
Internet: www.vandervende.de

demedis dental depot GmbH
48149 Münster
Tel. 02 51/8 26 54
Fax 02 51/8 27 48

E-Mail: info.muenster@demedis.com
Internet: www.demedis.com

**WILH. BULK ZN der NORDWEST
DENTAL GMBH & CO. KG**
48149 Münster
Tel. 02 51/9 81 51-0
Fax 02 51/9 81 51 22
E-Mail: bulk.muenster@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
48153 Münster
Tel. 02 51/76 07-0
Fax 02 51/7 60 72 01
E-Mail: nwdsekretariat@t-online.de
Internet: www.nwdent.de

**KOHLSCHEIN DENTAL TEAM
MÜNSTERLAND (KDM)**
48341 Altenberge
Tel. 0 25 05/9 32 50
Fax 0 25 05/93 25 55
E-Mail: info@kdm-online.de
Internet: www.kdm-online.de

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
49074 Osnabrück
Tel. 05 41/3 50 52-0
Fax 05 41/3 50 52 22
E-Mail: nwd.osnabrueck@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**CARL HUXHOL DENTAL
NL der Pluradent AG & Co KG**
49084 Osnabrück
Tel. 05 41/9 57 40-0
Fax 05 41/9 57 40-80
E-Mail: huxhol-info@huxhol.de
Internet: www.pluradent.de

50000

MPS DENTAL GMBH
50858 Köln
Tel. 0 22 34/9 58 90
Fax 0 22 34/95 81 54
E-Mail: info@mps-dental.de
Internet: www.mps-dental.de

**DENTIMED
KERZ + BAUER DENTAL GMBH**
50935 Köln
Tel. 02 21/4 30 10 71
Fax 02 21/43 32 11
E-Mail: dentimed@netcologne.de

GERL GMBH DENTALFACHHANDEL
50996 Köln
Tel. 02 21/54 69 10
Fax 02 21/5 46 91 15
E-Mail: info@gerl-dental.de
Internet: www.gerl-dental.de

**Alpha Dental
ZN der Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
52068 Aachen
Tel. 02 41/9 60 47-0
Fax 02 41/9 60 47-22
E-Mail: alpha.aachen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

MPS Dental GmbH
53111 Bonn
Tel. 02 28/9 85 42-0
Fax 02 28/9 85 42-22
E-Mail: alpha.bonn@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**PETER KLEIN DENTALFACHHANDEL
NL der Pluradent AG & Co KG**
53111 Bonn
Tel. 02 28/72 63 50
Fax 02 28/72 63-5 55
E-Mail: info@peterkleindental.de
Internet: www.peterkleindental.de

HESS & SCHMITT
54290 Trier
Tel. 06 51/4 56 66
Fax 06 51/7 63 62

ALTSCHUL DENTAL GMBH
55120 Mainz
Tel. 0 61 31/6 20 20
Fax 0 61 31/62 02 41
E-Mail: info@altschul.de
Internet: www.altschul.de

**ECKERT-DENTAL
HANDELSGES. MBH**
55122 Mainz
Tel. 0 61 31/37 57 00
Fax 0 61 31/3 75 70 41
E-Mail: info@eckert-dental.de

**BRUNS + KLEIN
DENTALFACHHANDEL GMBH**
56072 Koblenz
Tel. 02 61/92 75 00
Fax 02 61/9 27 50 40
E-Mail: webmaster@BK-Dental.de
Internet: www.BK-Dental.de

**NORDWEST DENTAL
GmbH & Co. KG**
57078 Siegen
Tel. 02 71/8 90 64-0
Fax 02 71/8 90 64 33
E-Mail: nwd.siegen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**ADOLF NOHL-DENTAL GMBH
HAGENER ZAHNWAREN
GROSSHANDLUNG**
58097 Hagen
Tel. 0 23 31/8 50 63
Fax 0 23 31/88 01 14

**HAUSCHILD & CO. GMBH
DENTAL DEPOT**
59075 Hamm
Tel. 0 23 81/79 97-0
Fax 0 23 81/79 97 99
E-Mail: becker@hausschild-dental.de
Internet: www.hausschild-dental.de

60000

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
60388 Frankfurt/Main
Tel. 0 61 09/50 88-0
Fax 0 61 09/50 88 77
E-Mail: frankfurt@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

**Grill & Grill Dental
ZNL der Altschul-Dental GmbH**
60388 Frankfurt/Main
Tel. 0 69/9 42 07 30
Fax 0 69/94 20 73 19
E-Mail: info@grillugrill.de
Internet: www.grillugrill.de

**CARL KLÖSS DENTAL
DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG**
61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Tel. 0 61 01/70 01
Fax 0 61 01/6 46 46
E-Mail: Kloess@aol.com

**PLURADENT AG & CO. KG
NL NEUBAUER DENTAL**
63067 Offenbach
Tel. 0 69/82 98 30
Fax 0 69/82 98 32 71
E-Mail: offenbach@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**demedis dental
depot GmbH**
63225 Langen
Tel. 0 61 03/7 57 50 20
Fax 0 61 03/7 57 72 16
E-Mail: info.langen@demedis.com
Internet: www.demedis.com

**ANTON KERN GMBH
NL ASCHAFFENBURG**
63739 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/2 38 35
Fax 0 60 21/2 53 97
E-Mail: aschaffenburg@kern-dental.de
Internet: www.kern-dental.de

**PLURADENT AG & CO. KG
NL NEUBAUER DENTAL**
65189 Wiesbaden
Tel. 06 11/3 61 70
Fax 06 11/36 17 46
E-Mail: wiesbaden@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

LIMBURGER DENTAL DEPOT
65549 Limburg
Tel. 0 64 31/4 59 71
Fax 0 64 31/4 48 61
E-Mail: ldd@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

ALTSCHUL DENTAL GMBH
66111 Saarbrücken
Tel. 06 81/6 85 02 24
Fax 06 81/6 85 01 42
E-Mail: info@altschul.de
Internet: www.altschul.de

**SAAR-DENTAL-DEPOT
DREHER NACHF. GMBH**
66130 Saarbrücken
Tel. 06 81/9 88 31-0
Fax 06 81/9 88 31 36
E-Mail: info@saar-dental.de
Internet: www.saar-dental.de

**PLURADENT AG & CO. KG
NL NEUBAUER DENTAL**
66424 Homburg/ Saar
Tel. 0 68 41/6 70 51
Fax 0 68 41/6 70 53
E-Mail: homburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21/9 06 60
Fax 0 68 21/90 66 30
E-Mail: neunkirchen@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

**HANS HALBGEWACHS
DENTAL-MEDIZINISCHE
GROSSHANDLUNG E. K.**
67434 Neustadt/ Weinstr.
Tel. 0 63 21/3 94 00
Fax 0 63 21/39 40 91
E-Mail: info@dentaldepot-halbgewachs.de
Internet: www.dentaldepot-halbgewachs.de

**PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL**
68219 Mannheim
Tel. 06 21/8 79 23-0
Fax 06 21/8 79 23-29
E-Mail: mannheim@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
69126 Heidelberg
Tel. 0 62 21/31 69 20
Fax 0 62 21/3 16 92 20
E-Mail: heidelberg@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

FUNCK DENTAL-MEDIZIN KG
69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21/47 92-0
Fax 0 62 21/47 92 60
E-Mail: info@funckdental.de
Internet: www.funckdental.de

demedis dental depot GmbH
69126 Heidelberg
Tel. 0 62 21/30 00 96
Fax 0 62 21/30 00 98
E-Mail: info.heidelberg@demedis.com
Internet: www.demedis.com

70000

**AD. & HCH. WAGNER
GMBH & CO. KG**
70178 Stuttgart
Tel. 07 11/61 55 37-3
Fax 07 11/61 55 37-4 29
E-Mail: infoSTR@wagner-dental.de
Internet: www.wagner-dental.de

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS

SÜDWEST DENTAL GMBH & CO. KG
ZN der Nordwest Dental GmbH & Co. KG
 70499 Stuttgart
 Tel. 07 11/9 89 77-0
 Fax 07 11/9 89 77-2 22
 E-Mail: swd.stuttgart@nwdent.de
 Internet: www.nwdent.de

demedis dental depot GmbH
 70567 Stuttgart
 Tel. 07 11/7 15 09-0
 Fax 07 11/7 15 09-52
 E-Mail: info.stuttgart@demedis.de
 Internet: www.demedis.com

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
NL STUTTGART
 70597 Stuttgart
 Tel. 0 7 11/76 72 45
 Fax 0 7 11/76 72 46-0
 E-Mail: stuttgart@dentalbauer.de
 Internet: www.dentalbauer.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
 72072 Tübingen
 Tel. 0 70 71/97 77-0
 Fax 0 70 71/97 77 50
 E-Mail: info@dentalbauer.de
 Internet: www.dentalbauer.de

demedis dental depot GmbH
 73037 Göppingen
 Tel. 0 71 61/6 71 70
 Fax 0 71 61/6 71 71 53
 E-Mail: info.goeppingen@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 74080 Heilbronn
 Tel. 0 71 31/47 97 00-0
 Fax 0 71 31/47 97 00 33
 E-Mail: heilbronn@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 76135 Karlsruhe
 Tel. 07 21/86 05-0
 Fax 07 21/86 52 63
 E-Mail: karlsruhe@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 78467 Konstanz
 Tel. 0 75 31/98 11-0
 Fax 0 75 31/98 11-33
 E-Mail: konstanz@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

BDS FREIBURGER
DENTAL DEPOT GMBH
 78467 Konstanz
 Tel. 0 75 31/9 42 36-0
 Fax 0 75 31/9 42 36 20
 E-Mail: konstanz@bds-dental.de

HUBERT EGGERT DENTAL DEPOT
 78628 Rottweil/Neckar
 Tel. 07 41/17 40 00
 Fax 07 41/1 74 00 50
 E-Mail: info@dental-eggert.de
 Internet: www.dental-eggert.de

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 79115 Freiburg
 Tel. 07 61/44 10 80
 Fax 07 61/44 10 75
 E-Mail: freiburg@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

KURZE DENTALFACHHANDEL GmbH
 79108 Freiburg
 Tel. 07 61/15 25 20
 Fax 07 61/1 52 52 27
 E-Mail: info@kurze-dental.de
 Internet: www.kurzedental.de

demedis dental depot GmbH
 79110 Freiburg
 Tel. 07 61/89 11 75
 Fax 07 61/80 61 34

E-Mail: info.freiburg@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

BDS FREIBURGER DENTAL DEPOT
GMBH
 79111 Freiburg
 Tel. 07 61/45 26 50
 Fax 07 61/4 52 65 65
 E-Mail: info@bds-dental.de

80000

AD. & HCH. WAGNER GMBH & CO. KG
 80992 München
 Tel. 0 89/14 88 33 30
 Fax 0 89/14 88 33 25
 E-Mail: infoMUE@wagner-dental.de
 Internet: www.wagner-dental.de

BAUER & REIF DENTAL GMBH
DENTALHANDEL UND -SERVICE
 80336 München
 Tel. 0 89/76 70 83-0
 Fax 0 89/76 70 83-26
 E-Mail: INFO@bauer-reif-dental.de
 Internet: www.bauer-reif-dental.de

demedis dental depot GmbH
 80337 München
 Tel. 0 89/54 41 02-0
 Fax 0 89/54 41 02-41
 E-Mail: info.muenchen@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

mdf MEIER KUNZE
DENTAL FACHHANDEL GMBH
 81369 München
 Tel. 0 89/74 28 01 10
 Fax 0 89/74 28 01 30
 E-Mail: muenchen@mdf-im.net
 Internet: www.mdf-im.net

NWD Bayern-Fäger, C.A. Lorenz
 81549 München
 Tel. 0 89/6 80 84 20
 Fax 0 89/68 08 42 66
 E-Mail: nwd.muenchen@nwdent.de
 Internet: www.nwdent.de

HAGER DENTAL VERTRIEB GMBH
 82110 Germering
 Tel. 0 89/89 45 77 30
 Fax 0 89/89 45 77 40
 E-Mail: vertrieb.muenchen@hager-dental.de
 Internet: www.hager-dental.de

GEBR. GENAL GMBH
 82319 Starnberg
 Tel. 0 81 51/30 05
 Fax 0 81 51/30 06
 E-Mail: dentalfachhandel-gebr.genal@t-online.de

mdf MEIER DENTAL FACHHANDEL
GMBH
 83101 Rohrdorf
 Tel. 0 80 31/72 28-0
 Fax 0 80 31/72 28-1 00
 E-Mail: rosenheim@mdf-im.net
 Internet: www.mdf-im.net

HAGER DENTAL VERTRIEB GMBH
 84030 Landshut-Ergolding
 Tel. 08 71/1 43 39 58
 Fax 08 71/1 43 39 59
 E-Mail: vertrieb.landshut@hager-dental.de
 Internet: www.hager-dental.de

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 86156 Augsburg
 Tel. 08 21/4 44 99 90
 Fax 08 21/4 44 99 99
 E-Mail: augsburg@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

DENTAL-MEDIZIN SCHWARZ KG
 86152 Augsburg
 Tel. 08 21/50 90 30
 Fax 08 21/50 90 31
 E-Mail: info@dentalmedizinschwarz.de
 Internet: www.dental-union.de

demedis dental depot GmbH
 86152 Augsburg
 Tel. 08 21/3 44 94-0
 Fax 08 21/3 44 94 25
 E-Mail: info.augsburg@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 86156 Augsburg
 Tel. 08 21/4 44 99-90
 Fax 08 21/4 44 99-99
 E-Mail: augsburg@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 87439 Kempten
 Tel. 08 31/5 23 55-0
 Fax 08 31/5 23 55-49
 E-Mail: kempten@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH
 88214 Ravensburg
 Tel. 07 51/36 21 00
 Fax 07 51/3 62 10 10
 E-Mail: info.ravensburg@demedis.de
 Internet: www.demedis.com

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 88250 Weingarten
 Tel. 07 51/5 61 83-0
 Fax 07 51/5 61 83-22
 E-Mail: weingarten@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

demedis dental depot GmbH
 89073 Ulm
 Tel. 07 31/92 02 00
 Fax 07 31/9 20 20 20
 E-Mail: info.ulm@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

PLURADENT AG & CO. KG
NL EMIL HUBER DENTAL
 89231 Neu-Ulm
 Tel. 07 31/9 74 13-0
 Fax 07 31/9 74 13 80
 E-Mail: neu-ulm@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

DENTAL BAUER GMBH +
CO. KG NL JÄRI-DENT
WEISSENHORN
 89264 Weißenhorn
 Tel. 07 30 9/50 62
 Fax 07 30 9/64 88
 E-Mail: jaerident@dentalbauer.de
 Internet: www.dentalbauer.de

90000

AD. & HCH. WAGNER
GMBH & CO. KG
 90411 Nürnberg
 Tel. 09 11/5 98 33-0
 Fax 09 11/5 98 33-2 22
 E-Mail: infoNBG@wagner-dental.de
 Internet: www.wagner-dental.de

demedis dental depot GmbH
 90411 Nürnberg
 Tel. 09 11/5 21 43 24
 Fax 09 11/5 21 43 10
 E-Mail: info.nuernberg@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

Neubauer Dental
Handelsgesellschaft mbH
 90482 Nürnberg
 Tel. 09 11/95 47 50
 Fax 09 11/9 54 75 23
 E-Mail: nuernberg@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

Sico Dental-Depot GmbH
 91056 Erlangen
 Tel. 0 91 31/99 10 66
 Fax 0 91 31/99 09 17
 E-Mail: sico-dentaldepot@t-online.de

demedis dental depot GmbH
 93051 Regensburg
 Tel. 09 41/94 55 30-8
 Fax 09 41/94 55 33-71
 E-Mail: info.regensburg@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

AD. & HCH. WAGNER
GMBH & Co. KG
 93055 Regensburg
 Tel. 09 41/78 53 33
 Fax 09 41/78 53 35-5
 E-Mail: info.RGB@wagner-dental.de
 Internet: www.wagner-dental.de

demedis dental depot GmbH
 94032 Passau
 Tel. 08 51/9 59 72-0
 Fax 08 51/9 59 72 19
 E-Mail: info.passau@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

AMERTSMANN DENTAL GMBH
 94036 Passau
 Tel. 08 51/8 86 68 70
 Fax 08 51/8 94 11
 E-Mail: info@amertsmann.de
 Internet: www.amertsmann.de

demedis dental depot GmbH
 95028 Hof
 Tel. 0 92 81/17 31
 Fax 0 92 81/1 65 99
 E-Mail: info.hof@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

Altmann Dental GmbH & Co. KG
 96047 Bamberg
 Tel. 09 51/9 80 13-0
 Fax 09 51/20 33 40
 E-Mail: info@altmann-dental.de
 Internet: www.altmann-dental.de

Dental-Depot Bernhard Böinig GmbH
 96050 Bamberg
 Tel. 09 51/9 80 64-0
 Fax 09 51/2 26 18
 E-Mail: info@Boenig-Dental.de
 Internet: www.Boenig-Dental.de

ADOLF HAUPT & CO. GMBH
 97076 Würzburg
 Tel. 09 31/3 55 01-0
 Fax 09 31/3 55 01-13
 E-Mail: hauptdental@t-online.de
 Internet: www.hauptdental.de

ANTON KERN GMBH
DENTAL-MED. GROSSHANDEL
 97080 Würzburg
 Tel. 09 31/90 88-0
 Fax 09 31/90 88 57
 E-Mail: info@kern-dental.de
 Internet: www.kern-dental.de

demedis dental depot GmbH
 97082 Würzburg
 Tel. 09 31/35 90 10
 Fax 09 31/3 59 01 11
 E-Mail: info.wuerzburg@demedis.com
 Internet: www.demedis.com

KERN DENTAL-DEPOT GMBH
 98527 Suhl
 Tel. 0 36 81/30 90 61
 Fax 0 36 81/30 90 64
 E-Mail: suhl@kern-dental.de
 Internet: www.kern-dental.de

ALTSCHUL DENTAL GMBH
 99097 Erfurt
 Tel. 03 61/4 21 04 43
 Fax 03 61/5 50 87 71
 E-Mail: info@altschul.de
 Internet: www.altschul.de

PLURADENT AG & CO. KG
NL DEUKER +
NEUBAUER DENTAL
 99198 Erfurt-Kerspleben
 Tel. 03 62 03/6 17-0
 Fax 03 62 03/6 17-13
 E-Mail: erfurt@pluradent.de
 Internet: www.pluradent.de

Wandel als Chance

„Blut, Schweiß und Zahnersatz“

Zahnersatz steht bei den derzeitigen Diskussionen über unser Sozialsystem immer wieder im Blickpunkt. Dabei hat er – bei aller Bedeutung für den Einzelnen, der ihn benötigt – doch einen ganz anderen Stellenwert als viele andere medizinische Maßnahmen. Vor allem: Er ist vermeidbar. Der zahnmedizinischen Wissenschaft sind die Ursachen, die zu Zahnverlust führen, seit langem bekannt. Auch die Möglichkeiten der Bekämpfung von Karies und Parodontitis – um die beiden wichtigsten zu nennen – sind weit fortgeschritten.

Autor: Martin Wesolowsky, Linden



Martin Wesolowsky

■ **Natürlich ist es vordergründig** am bequemsten, wenn diese Behandlungen vom Patienten selbst nichts oder kaum etwas abfordern, sondern die Verantwortung sozusagen bei der Krankenkasse abgegeben wird. Vordergründig – jedoch weiß jeder Praktiker, dass ohne Eigenverantwortung Zahnerhaltung nicht denkbar ist. Ein Zahnarzt in meiner Nachbarschaft pflegt seinen Patienten dies mit den Worten klarzumachen: „Wir können hier nur Schäden flicken, die bereits entstanden sind – der Einzige, der sie verhindern kann, sind Sie selbst. Wir geben Ihnen gern das Rüstzeug dazu: mit professioneller Zahnreinigung, mit Instruktionen zur

Mundhygiene, mit Hinweisen auf spezielle Probleme. Aber dann sind Sie dran: Mit intensiven Mundhygienemaßnahmen zu Hause, mit zahnfreundlicher Ernährung und entsprechendem Verhalten.“

Ein solches Denken widerspricht der lange gepflegten Vollkasko-Mentalität von Patienten – und auch von vielen Zahnärzten. Vielen hat es lange Zeit genügt, Schäden zu beseitigen, ohne Ursachen anzugehen. Nun sind die Kassen leer, Leistungskürzungen stehen an, ein allgemeines Aufstöhnen ist zu hören. Das ist nicht überraschend, denn niemand möchte gern eingewohntes, bequemes Bett verlassen.



Der Vollkasko-Mentalität entgegenreten

Aber, um im Bild zu bleiben, die Matratzen sind schon länger durchgelegen, die Rückenschmerzen haben sich längst gemeldet: Die Mundgesundheit der Deutschen entspricht nicht dem – auch im internationalen Vergleich – beträchtlichen materiellen Aufwand. Die meisten haben es erkannt: „Mehr Prävention, weniger Reparatur“, das ist die Devise für die Zukunft.

Wer soll für die Realisierung sorgen? Ich erinnere an die Aussage des o. g. Zahnarztes: Soll wieder die Kasse oder der Staat verantwortlich sein, aber nicht der Patient? Dieser Kurs wird Schiffbruch erleiden, und zwar nicht nur, weil Kassen und Staat inzwischen kein Geld mehr haben.

Im Gegenteil – der Patient muss die Verantwortung übernehmen, die er so lange an alle möglichen Institutionen weggedrückt hat. Er allein hat es in der Hand, das Wesentliche für seine Mundgesundheit zu tun. Dies aber bedeutet auch eine Übernahme finanzieller Kosten und Risiken. Man mag es bedauern, doch die Fülle oder Leere des eigenen Geldbeutels hat sich schon in vieler Hinsicht als wirksames Steuerungselement erwiesen. Diesen Aspekt führen uns zum Beispiel die Schweizer vor Augen. Ist auch ihr Modell nicht in jeder Hinsicht ideal: Die meisten Schweizer wissen sehr genau, was sie Zahnersatz kosten würde, und betreiben daher in eigener Verantwor-

*„Zahnersatz ist vermeidbar.
Der Patient allein hat es in
der Hand, das Wesentliche
für seine Mundgesundheit zu
tun.“*

Mit „Blut, Schweiß und Zahnersatz“ betitelte die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ am 16.03.03 ihren Artikel über die Regierungserklärung am 14.03.03 von Bundeskanzler Schröder zu den geplanten Reformen.

tung eine wesentlich intensivere Prophylaxe als wir Deutschen.

Diese Entwicklung bestimmt die Aufgaben des Zahnarztes in vieler Hinsicht neu. Er ist in der Lage, als Fachmann den Patienten in geeigneter Weise anzuleiten und ihm die modernen Möglichkeiten der Zahnerhaltung zu erschließen. Dan Fischer, Zahnarzt und Unternehmer aus den USA, sagt oft in seinen Vorträgen: „This is the best time ever to be a dentist!“ Das ist nicht überheblich, sondern objektiv begründet. Oder würden Sie – als Zahn-Patient – in einer anderen als der Jetztzeit leben wollen?

Neue Aufgaben für den Zahnarzt

Die modernen Möglichkeiten der Zahnmedizin, von denen viele erst seit wenigen Jahren zur Verfügung stehen, umfassen ein breites Spektrum: Sie reichen von der Früherkennung von Risiken über ausgefeilte Diagnostik-Hilfsmittel, Zahn-aufhellung, substanzschonende Präparation, adhäsive Maßnahmen bis hin zu hoch-ästhetischen und dennoch weitgehend zahnerhaltenden Restaurationstechniken. Wichtig ist, die heute möglichen Alternativen aufzuzeigen und abzuwägen: Lassen sich z. B. statt Kronen oder Verblendschalen womöglich restaurative, weniger invasive Maßnahmen finden? Denken wir stets daran, dass Traumata durch Beschleifen additiv wirken; irgendwann ist die Toleranzgrenze jedes Zahnes überschritten, und er wird sich „verabschieden“.



Schaufenster IDS

Die IDS hat alle diese vielfältigen Möglichkeiten wie ein riesiges Schaufenster präsentiert. Die Zahnärzte sind gut beraten, nicht in Passivität Kassen-Honoraren nachzutruern, sondern die neuen Möglichkeiten aktiv aufzugreifen. Es gilt, den Wandel als Chance zu begreifen, rechtzeitig zu agieren, statt erst im letzten Moment zu reagieren, Pionier zu sein. Dies geschieht zum Wohle der Patienten, deren Mundgesundheit von diesen Möglichkeiten in vieler Hinsicht profitieren kann. Aber auch zum Wohle der eigenen Praxis. Hier ist eine „Win-Win“-Situation zu erreichen: Was für den Patienten gut ist, steigert auch den wirtschaftlichen Praxiserfolg und sichert mittel- bis langfristig die Existenz.

Zurück zum Titel. Blut wird uns hoffentlich erspart bleiben, zumal die modernen präventiven Maßnahmen schonender denn je sind. Schweiß wird jedoch fließen müssen, denn ein neues Praxiskonzept stellt sich nicht von selbst ein, es will erarbeitet und umgesetzt sein. Aber am Ende steht nicht Zahnersatz, sondern Zahnerhaltung – und das ist sicher ein erstrebenswertes Ziel. ◀◀

